



Ja zum Klimaschutzgesetz – und jetzt?  
Treibhausgase richtig bilanzieren.

zB N° 92 – 09.2023



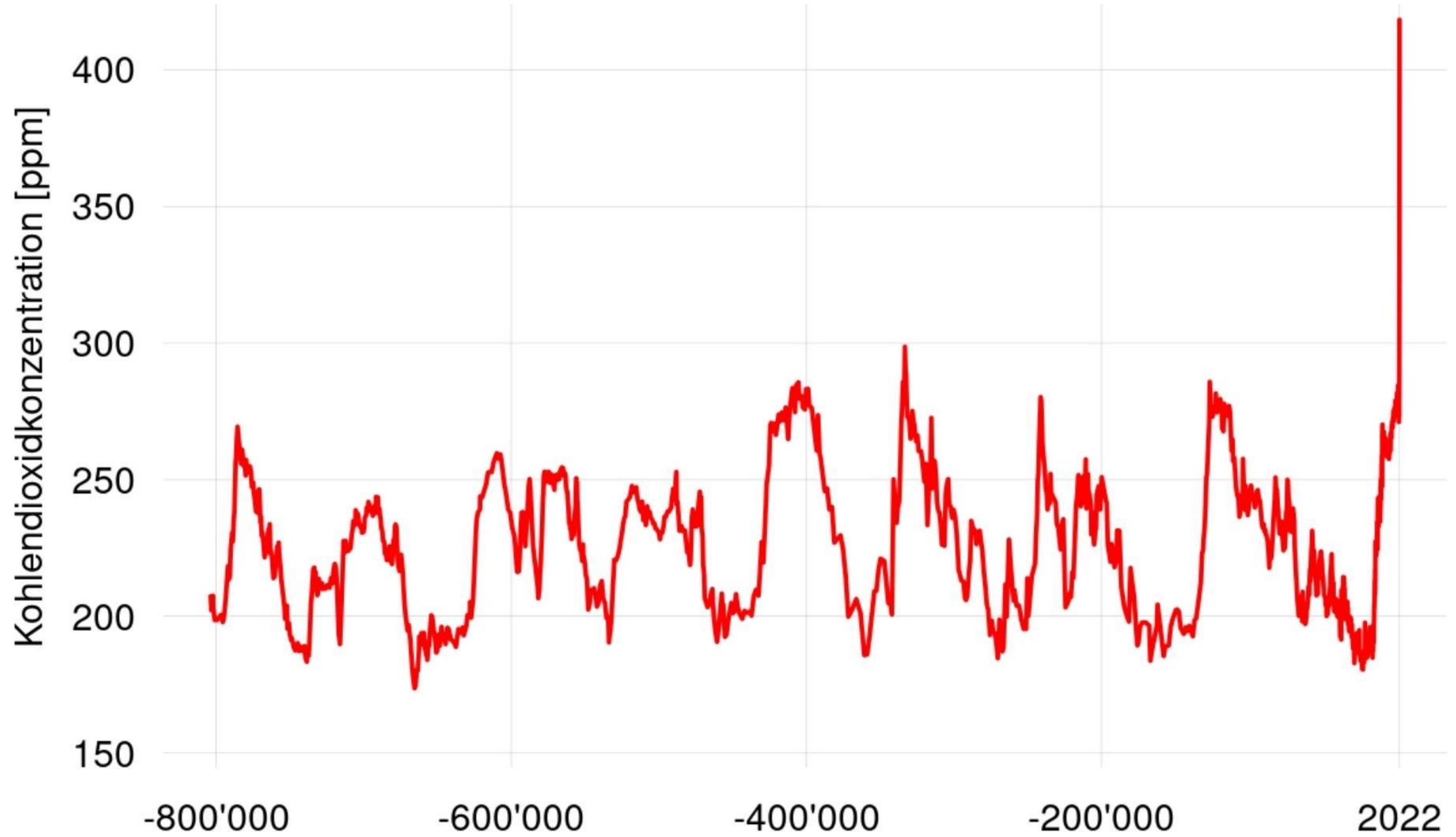
Ingenieurskunst ...

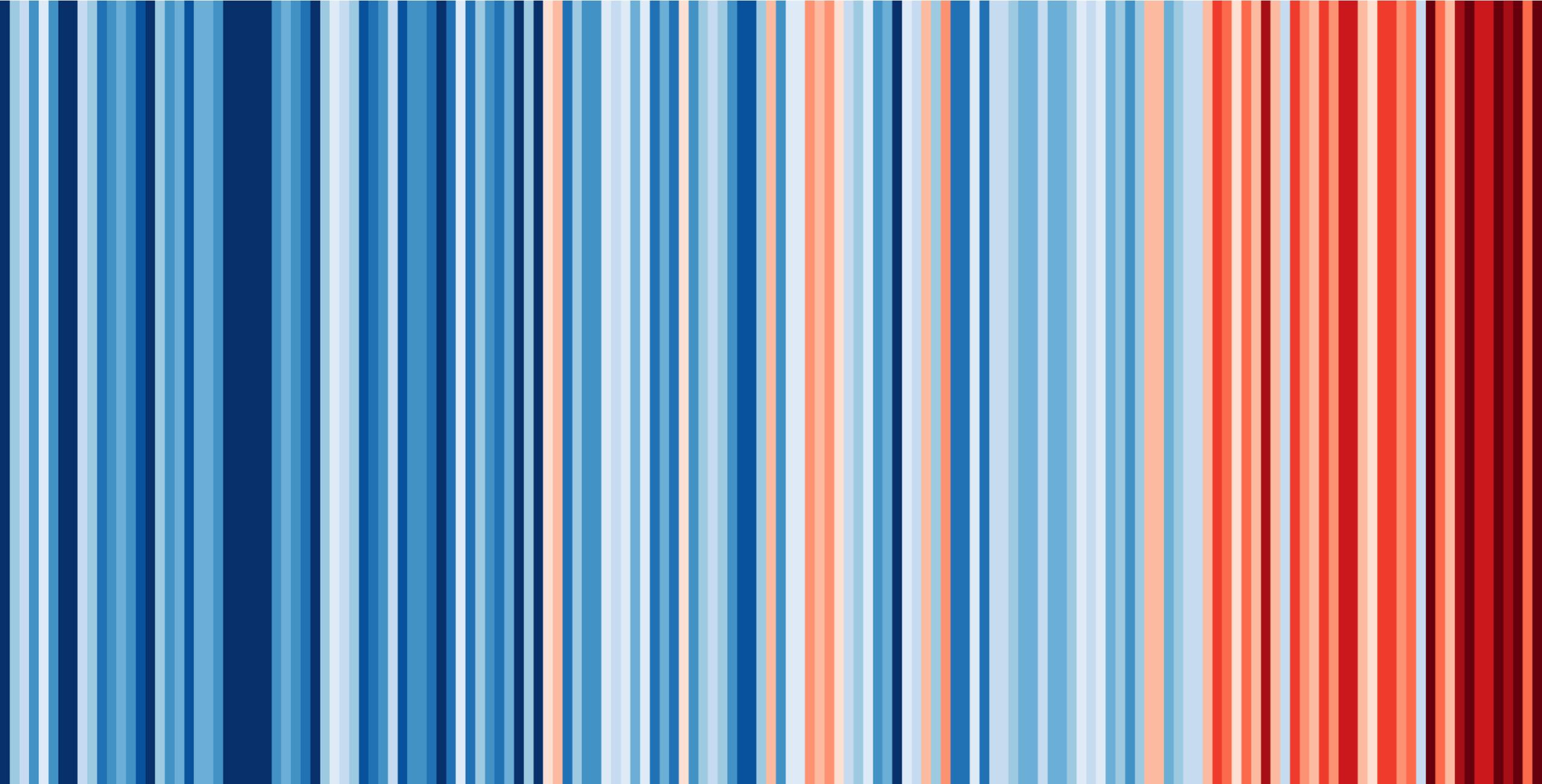


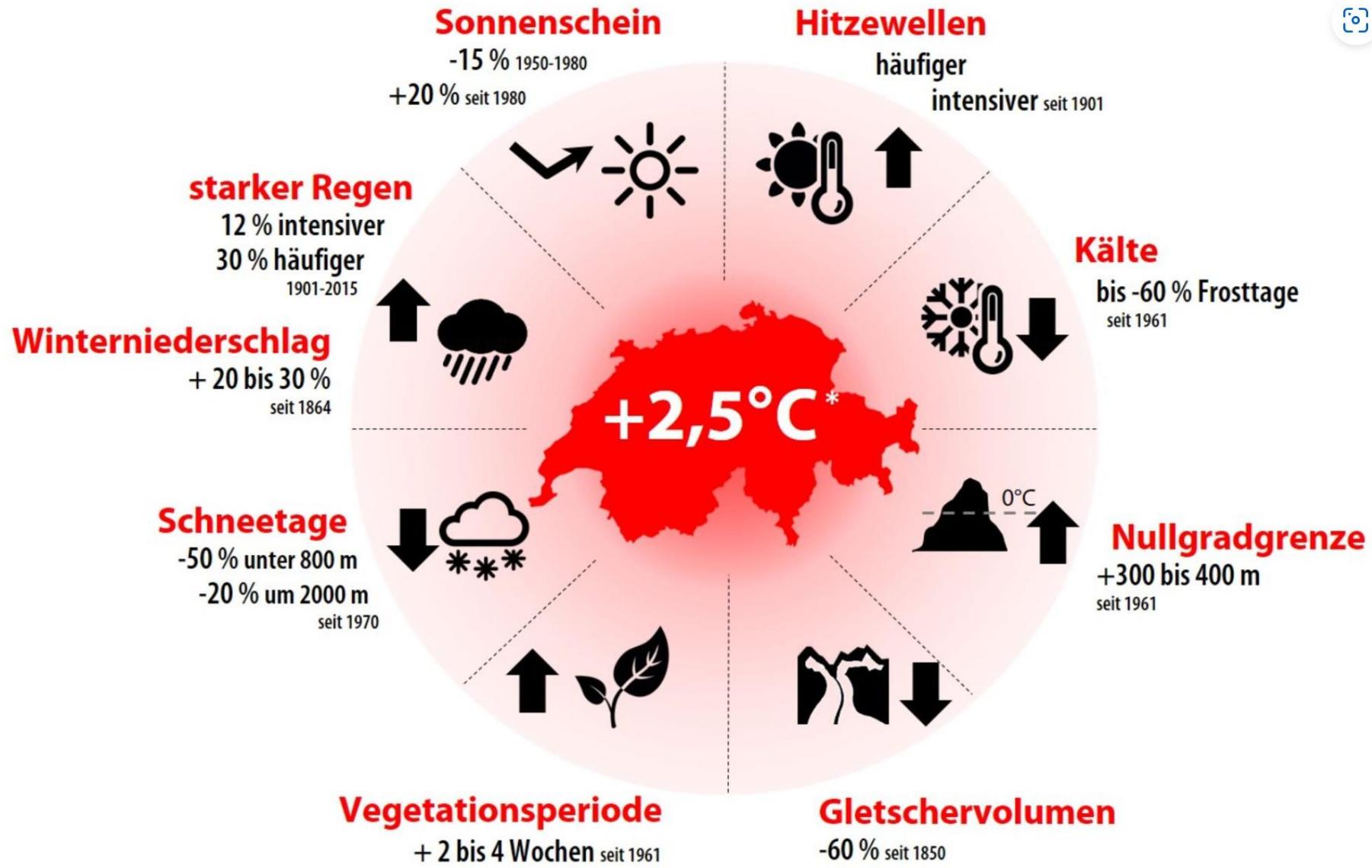
... bedeutet, mit **Ressourcen**  
richtig umzugehen.

# Tom Blindenbacher

Bereich Nachhaltigkeit + Erneuerbare Energien







\* (Ø 2013-2022) – (Ø 1871-1900)



Ja zum Klimaschutzgesetz – und jetzt?  
Treibhausgase richtig bilanzieren.

zB N° 92 – 09.2023

# Programm

- ❖ **Begrüssung**  
Thomas Blindenbacher, Amstein + Walthert AG
- ❖ **Treibhausgase richtig bilanzieren – worauf kommt es an?**  
Nathalie Benkert, Amstein + Walthert AG
- ❖ **Zwischen künstlerischer Freiheit und CO<sub>2</sub>-Budget**  
Valeria Felder, Migros-Kulturprozent Tanzfestival Steps
- ❖ **Vom Nachhaltigkeitsbericht zur CO<sub>2</sub>-Strategie**  
Philipp Eberhard, Phoenix Mecano Management AG
- ❖ **Pitches und Thementische:**
  - ❖ Herausforderung Bilanzierung Scope 3
  - ❖ REIDA CO<sub>2</sub>-Benchmark Immobilien
  - ❖ Netto-Null für Städte und Gemeinden



# Treibhausgase richtig bilanzieren

– worauf kommt es an?

Nathalie Benkert

Am 2. November 2022 hat der Verein Avocate-e-s pour le Climat im Auftrag der Klima-Allianz gegen die **irreführende Behauptungen** der **FIFA zur Klimaneutralität der Fussballweltmeisterschaft Katar 2022** bei der schweizerischen Lauterkeitskommission Beschwerde eingereicht. Nun hat die **Lauterkeitskommission** der FIFA die rote Karte gezeigt und sie wegen Greenwashing für schuldig befunden.

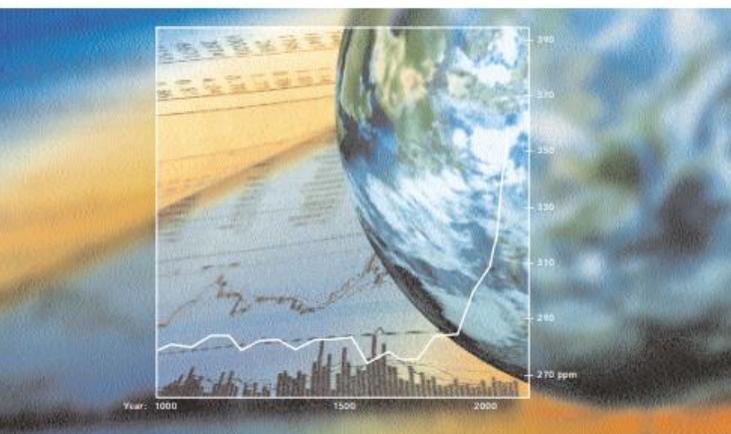


# Prinzipien der Treibhausgasbilanzierung und -berichterstattung

- **Relevanz** der THG-Emissionen der Organisation
- **Vollständigkeit** innerhalb der Systemgrenzen für alle Emissionsquellen
- **Konsistenz** mittels einheitlicher Methodik
- **Transparenz** über Rechnungslegungs- und Berechnungsmethoden sowie Annahmen
- **Genauigkeit** der Quantifizierung der Emissionen

# “DER” Standard für die Treibhausgasbilanzierung

## The Greenhouse Gas Protocol



A Corporate Accounting and Reporting Standard  
REVISED EDITION



## Corporate Value Chain (Scope 3) Accounting and Reporting Standard

Supplement to the GHG Protocol Corporate  
Accounting and Reporting Standard



## GHG Protocol Scope 2 Guidance

An amendment to the GHG Protocol  
Corporate Standard



# Systemgrenzen der Organisation festlegen

## Equity Share Ansatz

Gemäss Greenhouse Gas Protocol (GHGP)

- Bilanzierung der THG-Emissionen aus dem **Betrieb** entsprechend dem **Eigenkapitalanteil** an der Geschäftstätigkeit

Gemäss European Sustainability Reporting Standards (ESRS) – Entwurf 09.06.2023

- Basieren auf GHGP, aber THG-Emissionen **aller** Unternehmen, die Teil der Wertschöpfungskette sind, **getrennt** bilanzieren (assoziierte Unternehmen, Joint Ventures, nicht konsolidierte Tochterunternehmen), **nicht auf Anteil Eigenkapital beschränken**

# Systemgrenzen der Organisation festlegen

## Kontrollansatz

Gemäss Greenhouse Gas Protocol (GHGP)

- Unternehmen ist verantwortlich für 100% der THG-Emissionen aus Tätigkeiten, die es **kontrolliert**, unabhängig von der Beteiligung
  - **Finanzielle** Kontrolle
  - **Operative** Kontrolle

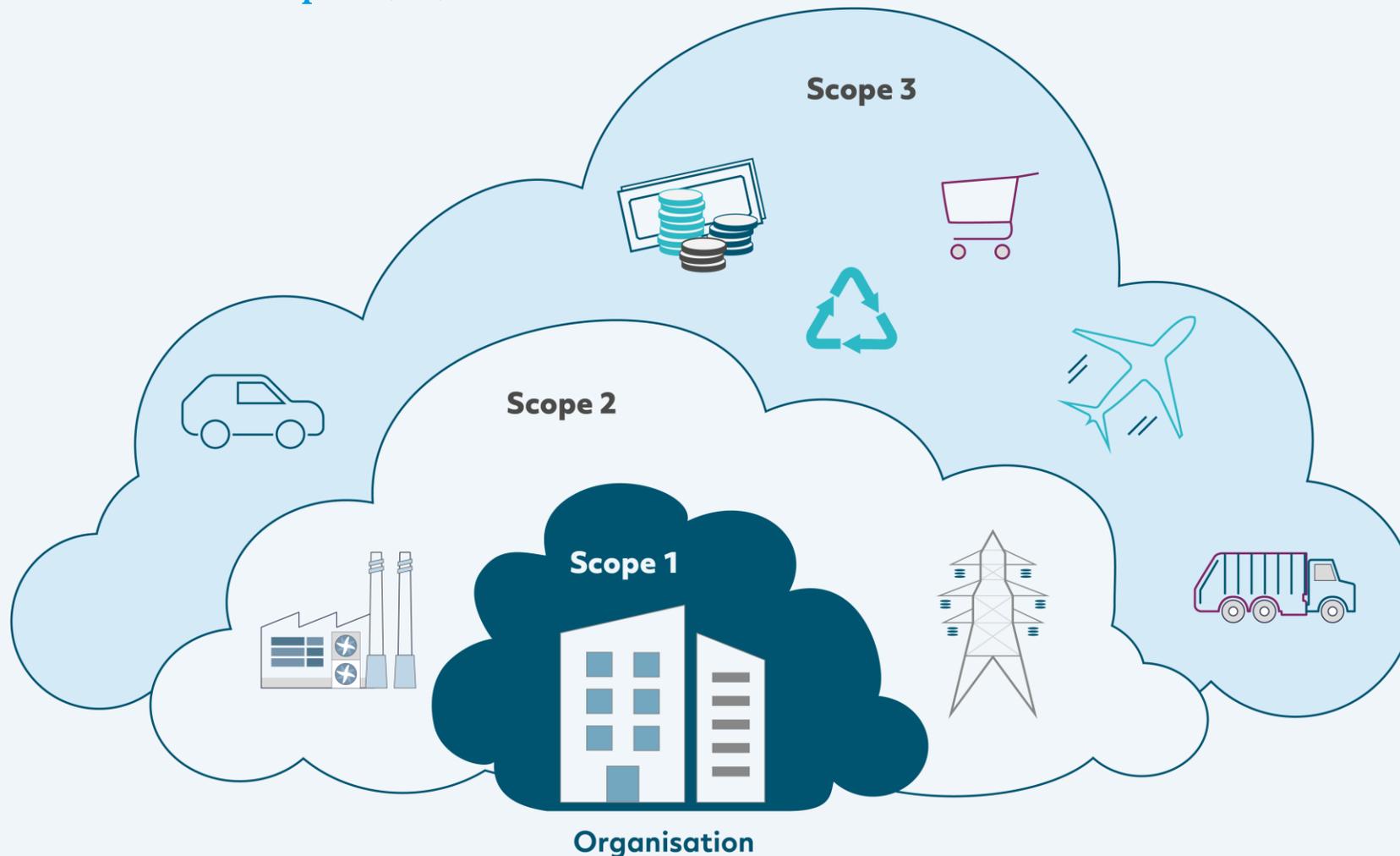
# Operative Systemgrenzen festlegen

## Welche Treibhausgasemissionen einbeziehen?

- Identifizierung der mit dem Betrieb verbundenen Emissionen
- Klassifizierung der Emissionen als direkt oder indirekt
  - Direkt: Emissionen aus Quellen, im Eigentum der Organisation oder die von ihr kontrolliert werden
  - Indirekt: Emissionen, die eine Folge der Aktivitäten der Organisation sind, aber an Quellen entstehen, die im Eigentum oder unter Kontrolle einer anderen Organisation sind
- Kategorisierung des «Scope» der Emissionen

# Treibhausgasbilanz einer Organisation

## Definition Scope 1, 2, 3



- Scope 3: weitere indirekte Emissionen aus vor- und nachgelagerten Aktivitäten
- Scope 2: indirekte Emissionen aus zusätzlich eingekaufter Energie
- Scope 1: direkte Emissionen aus eigenen Anlagen

# Ja zum Klimaschutzgesetz – und jetzt?

## **Art. 3** Ziel der Verminderung von Treibhausgasemissionen und der Anwendung von Negativemissionstechnologien

<sup>1</sup> Der Bund sorgt dafür, dass die Wirkung der in der Schweiz anfallenden **von Menschen verursachten** Treibhausgasemissionen **bis zum Jahr 2050** Null beträgt (**Netto-Null-Ziel**), indem:

- a. die **Treibhausgasemissionen** so weit möglich **vermindert** werden; und
- b. die Wirkung der verbleibenden Treibhausgasemissionen durch die Anwendung von **Negativemissionstechnologien** in der Schweiz und im Ausland **ausgeglichen** wird.

# Ja zum Klimaschutzgesetz – und jetzt?

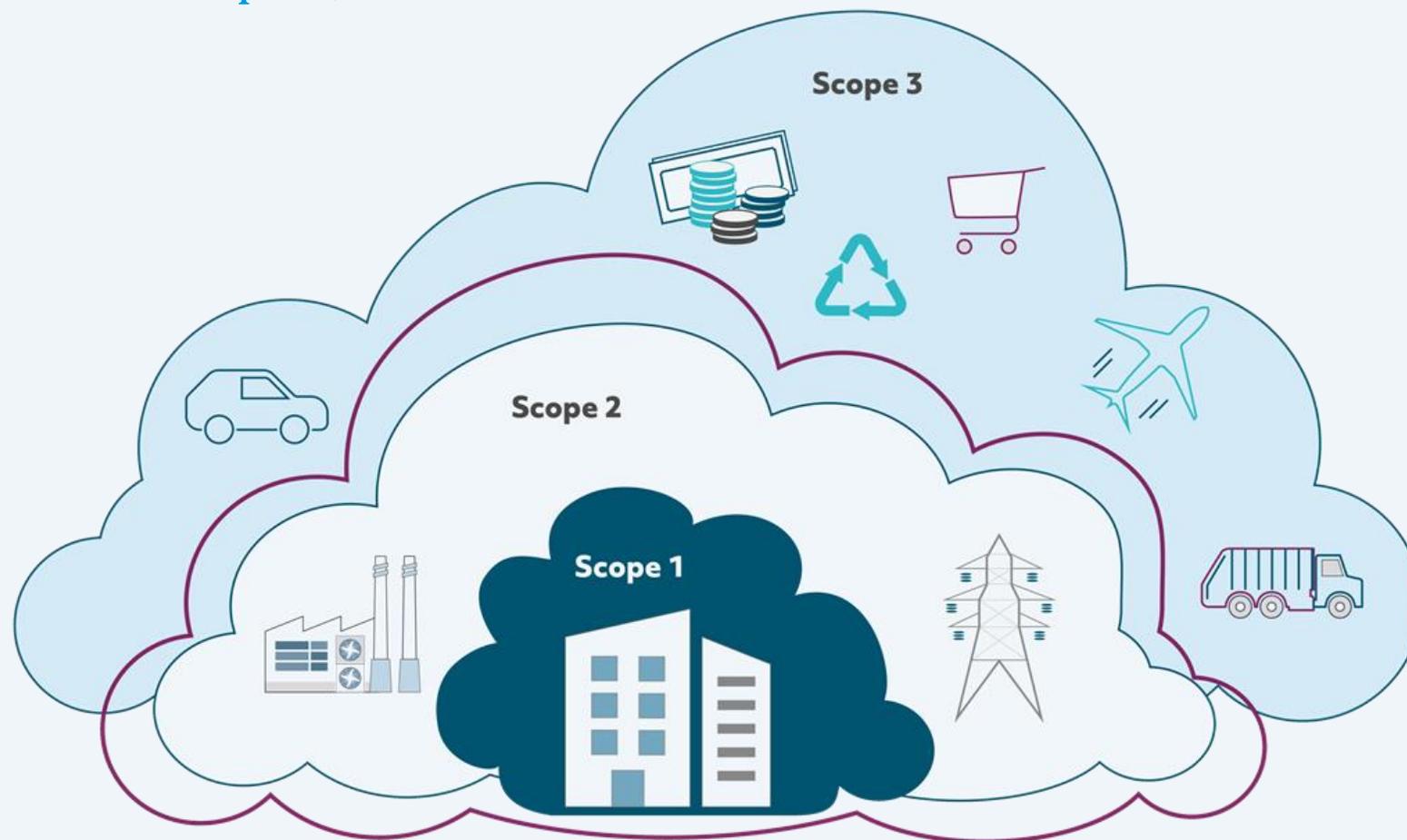
## Art. 5 Fahrpläne für Unternehmen und Branchen

<sup>1</sup> Alle Unternehmen müssen spätestens im Jahr 2050 Netto-Null-Emissionen aufweisen. Dabei sind mindestens die direkten und die indirekten Emissionen zu berücksichtigen.

- Direkte Emissionen: durch den **Betrieb** verursachte THGE, die durch die **Verbrennung** von Energieträgern und durch **Prozesse** entstehen → SCOPE 1
- Indirekte Emissionen: bei der Bereitstellung der **eingekauften Energie** verursachte THGE → SCOPE 2

# Systemgrenze Unternehmen

Netto-Null Scope 1, 2 bis 2050



- Scope 3: weitere indirekte Emissionen aus vor- und nachgelagerten Aktivitäten
- Scope 2: indirekte Emissionen aus zusätzlich eingekaufter Energie
- Scope 1: direkte Emissionen aus eigenen Anlagen

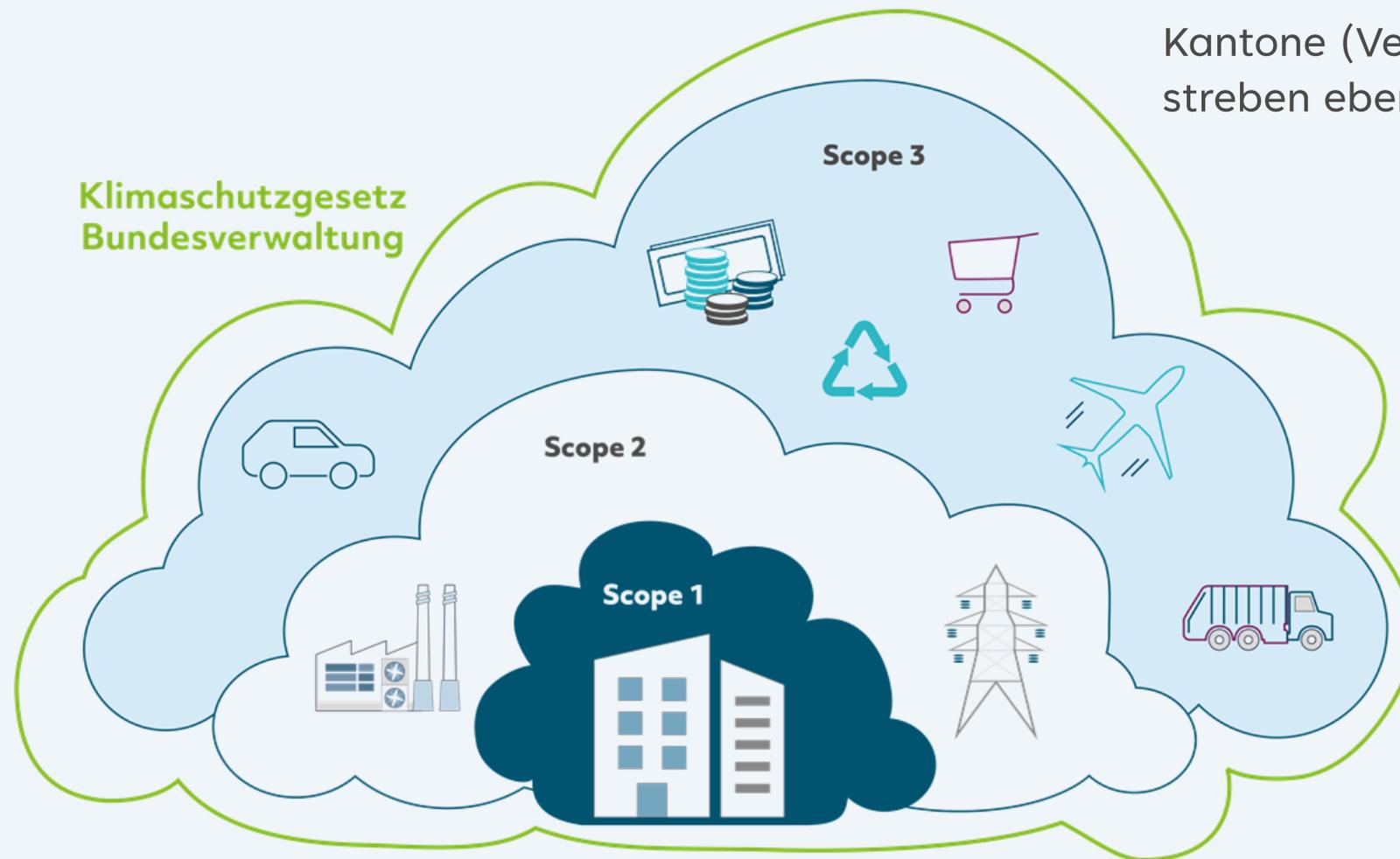
**Klimaschutzgesetz  
Unternehmen**

# Systemgrenze Bundesverwaltung

## Netto-Null Scope 1, 2, 3 bis 2040

Kantone (Verwaltung) und bundesnahe Betriebe streben ebenfalls Netto-Null an bis 2040

Klimaschutzgesetz  
Bundesverwaltung

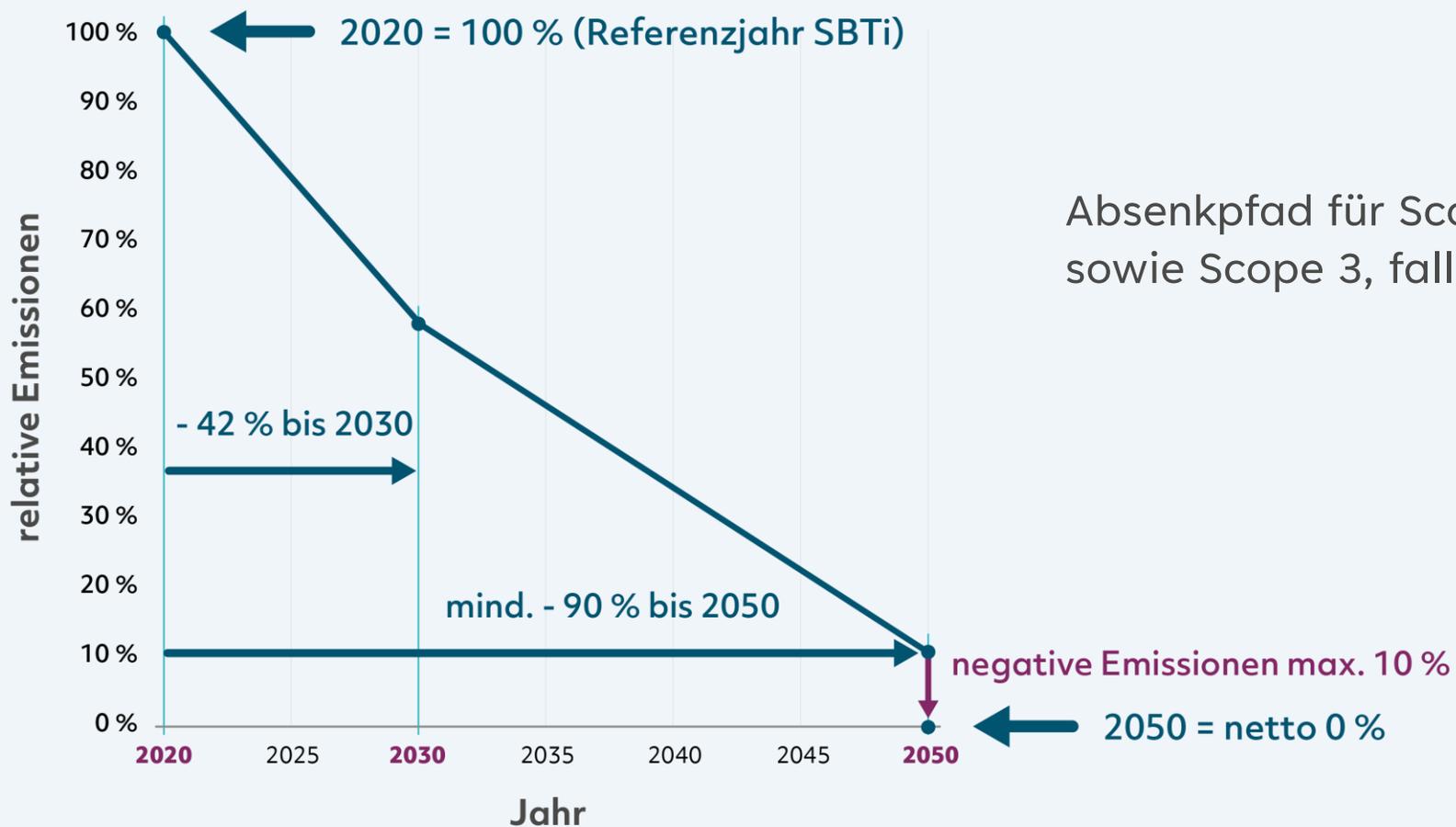


Emissionen vor- und nachgelagert durch Dritte

- Scope 3: weitere indirekte Emissionen aus vor- und nachgelagerten Aktivitäten
- Scope 2: indirekte Emissionen aus zusätzlich eingekaufter Energie
- Scope 1: direkte Emissionen aus eigenen Anlagen

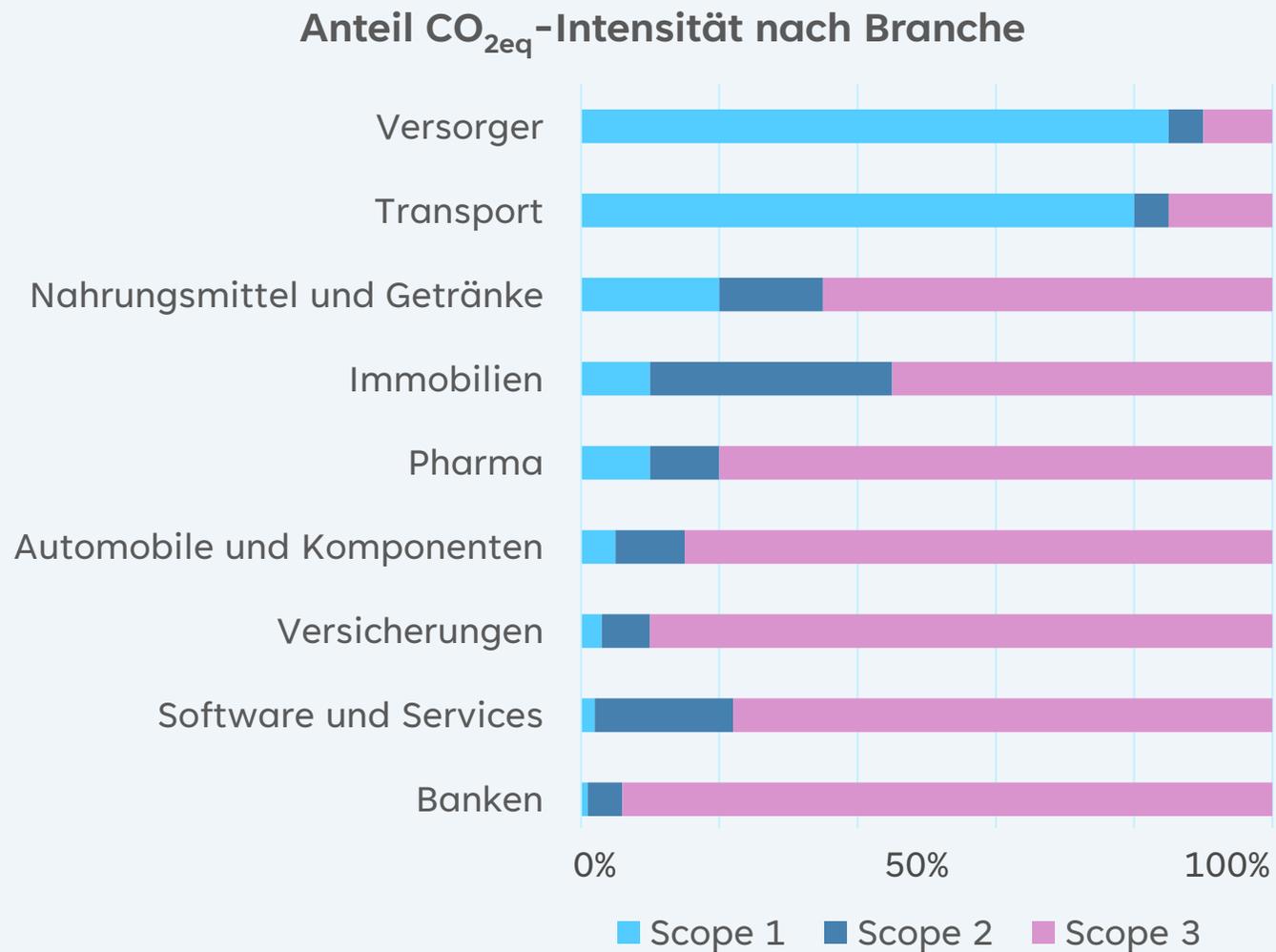
# Von der Bilanz zum Absenkepfad zu Netto-Null

Nach der Science Based Targets Initiative



Absenkepfad für Scope 1 und Scope 2  
sowie Scope 3, falls dieser  $\geq 40\%$  von Scope 1,2,3

# Anteile der Treibhausgasemissionen nach Branche



# Anforderungen Scope 3

## CH und EU

- Klimaschutzgesetz:
  - Massnahmen zur Verminderung der Klimawirkung von nationalen und internationalen Finanzmittelflüssen. Der Bundesrat kann mit der Finanzbranche Vereinbarungen zur klimaverträglichen Ausrichtung der Finanzflüsse abschliessen.
- Gegenvorschlag KVI Obligationenrecht Art. 964 Transparenz über nichtfinanzielle Belange (Verordnung über die Berichterstattung über Klimabelange)
  - Möglichst quantitative CO<sub>2</sub>-Ziele für relevante Geschäftsbereiche und sämtliche materielle THGE inklusive relevante Kategorien von sogenannten «Scope-3-Emissionen»
- CSRD Richtlinien und ESRS
  - Beleuchten der gesamten Scope-3-THGE auf Grundlage der 15 Kategorien des GHGP. Definition der **wesentlichen** Scope-3-Kategorien gemäss dem Umfang der geschätzten THG-Emissionen und anderer Kriterien wie z.B. finanzielle Ausgaben, Einfluss, Ansichten der Stakeholder.
  - Berechnung oder Schätzung für die «Gruppe» (konsolidierte Rechnungslegung), sowie für assoziierte Unternehmen, Joint Ventures und nicht konsolidierten Tochterunternehmen, für die das Unternehmen die operative Kontrolle hat oder welche Teile der Wertschöpfungskette sind

# Relevanz Scope 3 im Gebäudebereich

## Wiederverwendung von Bauteilen für K118 versus Einsatz neuer Bauteile

Vermeidung von 500 Tonnen THGE

=

Betrieb des Gebäudes bis 2080



Quelle: Studie AHB, Stadt Zürich, Fachstelle Nachhaltiges Bauen, preisig:pfäffli, «Graue Energie und Treibhausgasemissionen von wiederverwendeten Bauteilen» Methodik und Berechnung in Varianten am Fallbeispiel Gebäude K118 in Winterthur.

## Art. 6 Förderung von neuartigen Technologien und Prozessen

<sup>1</sup> Der Bund sichert Unternehmen bis zum Jahr 2030 Finanzhilfen zu für die Anwendung von neuartigen Technologien und Prozessen, die der Umsetzung der Fahrpläne nach Artikel 5 Absatz 2 oder einzelner Massnahmen davon dienen.

## Wir begleiten Sie

 Nathalie Benkert

 +41 44 305 91 50

 [nathalie.benkert@amstein-walthert.ch](mailto:nathalie.benkert@amstein-walthert.ch)

 [amstein-walthert.ch](https://www.amstein-walthert.ch)



# Zwischen künstlerischer Freiheit und CO2-Budget

Valeria Felder  
Leiterin Migros-Kulturprozent Tanzfestival Steps

Direktion Gesellschaft & Kultur  
Migros-Genossenschafts-Bund

Kundenanlass A+W zB 92 "Bilanzierung"  
Zürich, 5. September 2023



# Inhaltsverzeichnis

- 1 Nachhaltigkeitsanalyse Steps 2022
- 2 Massnahmen Steps
- 3 Governance in der Direktion Gesellschaft & Kultur  
des Migros-Genossenschaft-Bunds
- 4 Fragen & Feedback

# 1. Nachhaltigkeitsanalyse Migros-Kulturprozent Tanzfestival Steps 2022



# Das Festival

## Biennale

28.4.-22.5.2022

24 Spieltage

## 9 Produktionen

17 Choreograf\*innen

90 Tänzer\*innen

## 38 Spielstätten

36 Bühnen, 2 Hotels

33 Ortschaften

3 Sprachregionen

## 71 Vorstellungen

34 Deutschschweiz

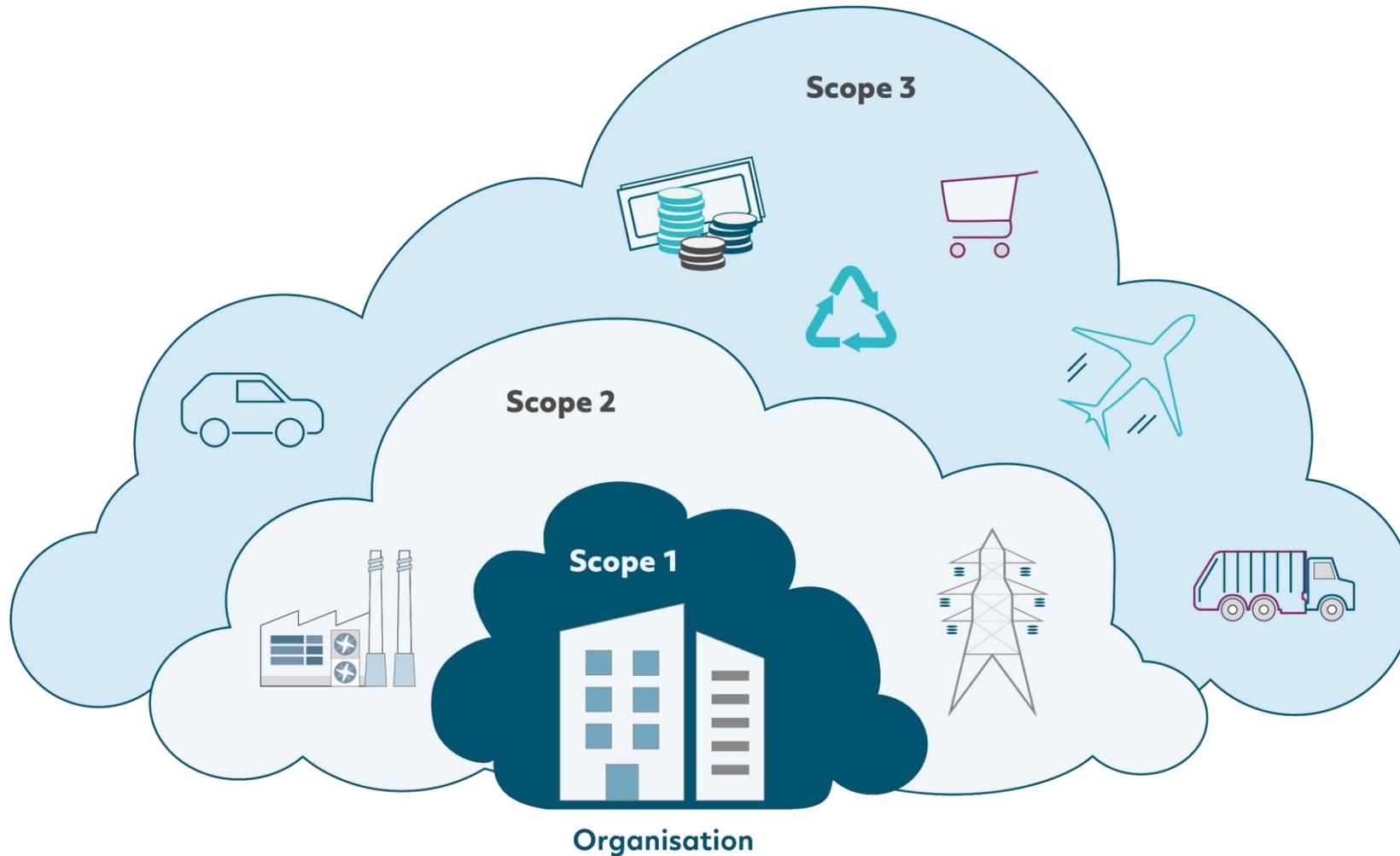
33 Romandie

4 Tessin



# Datengrundlage und Datenquellen

## Folgende Emissionen wurden erhoben



- Scope 3: weitere indirekte Emissionen aus vor- und nachgelagerten Aktivitäten
- Scope 2: indirekte Emissionen aus zusätzlich eingekaufter Energie
- Scope 1: direkte Emissionen aus eigenen Anlagen

# Datengrundlage und Datenquellen

## Folgende Emissionen wurden erhoben

### Steps

- Organisation unter dem Jahr
- Während des Festivals
- Rahmenprogramm

### Modelltheater

- Detaillierte Erhebung bei 3 Modelltheatern
- Online-Umfrage bei allen Partnertheatern

### Besucher\*innen

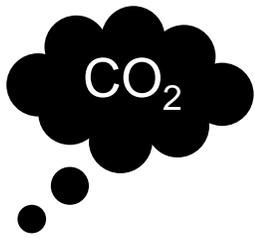
- Umfragen bei den Festivalpublikum zur Mobilität
- Online-Umfrage bei den Teilnehmer\*innen des Rahmenprogramms zur Mobilität

# Auswertung Ausgabe 2022 – Total

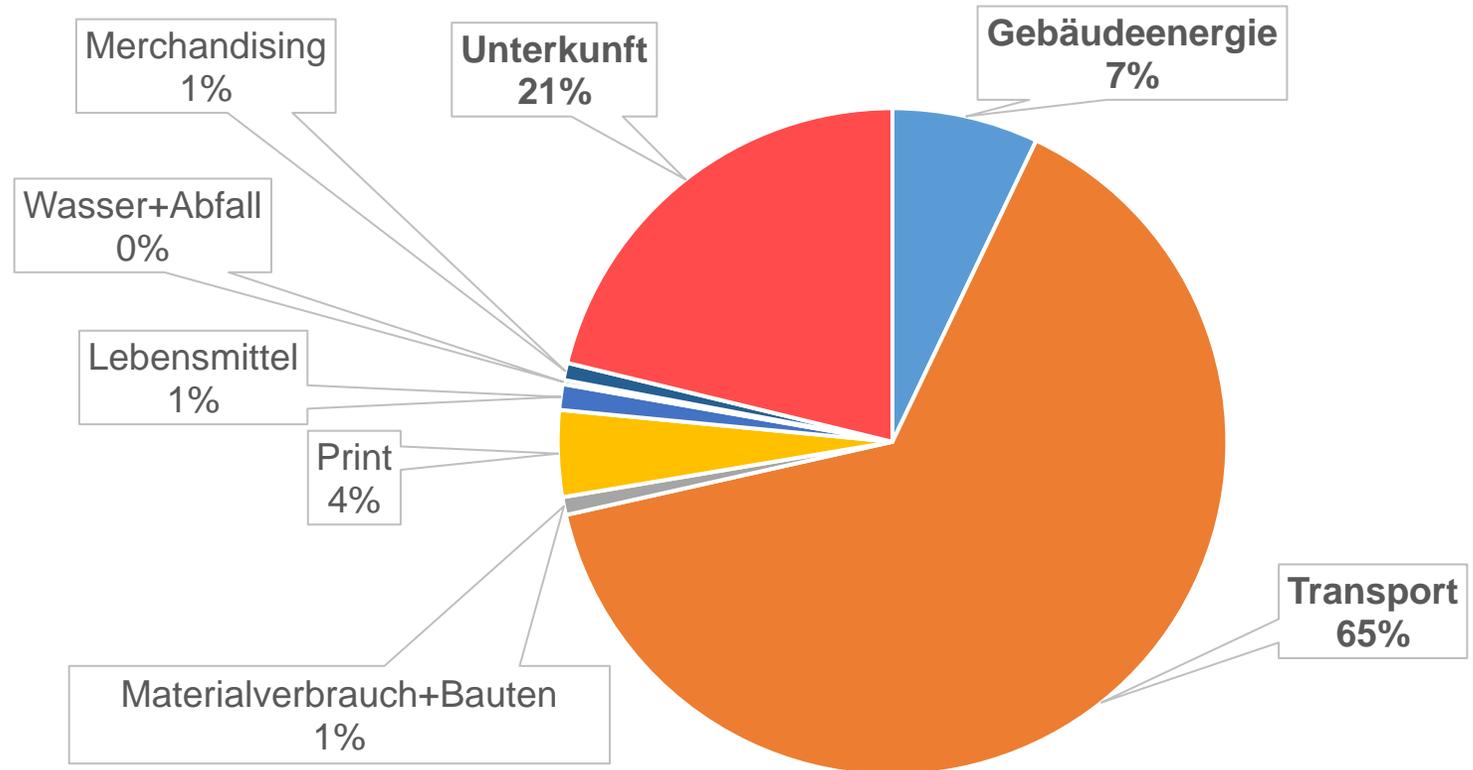
Wie viele Emissionen werden durch Steps verursacht?

CO<sub>2</sub>-Äquivalente:

- Transport 100 T
- Unterkunft 33.2 T
- Gebäudeenergie 12.8 T

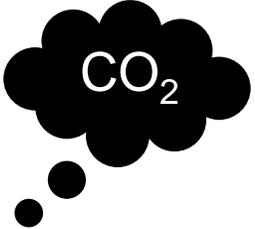


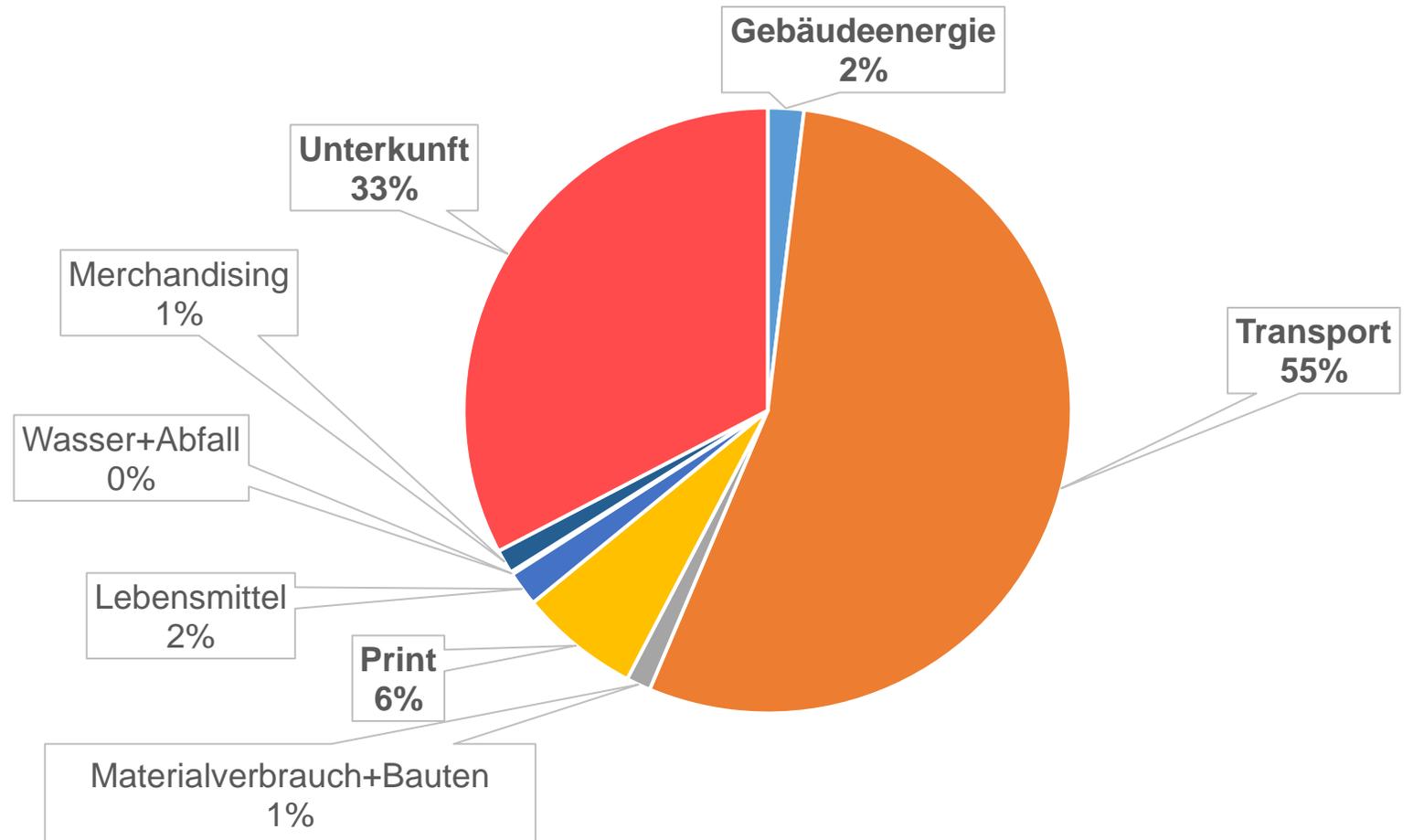
**158.6 T CO<sub>2,eq</sub>**



# Auswertung Ausgabe 2022 – Steps-Organisation

## Organisationsebene – Emissionen ohne Besucher\*innen und Partnertheater

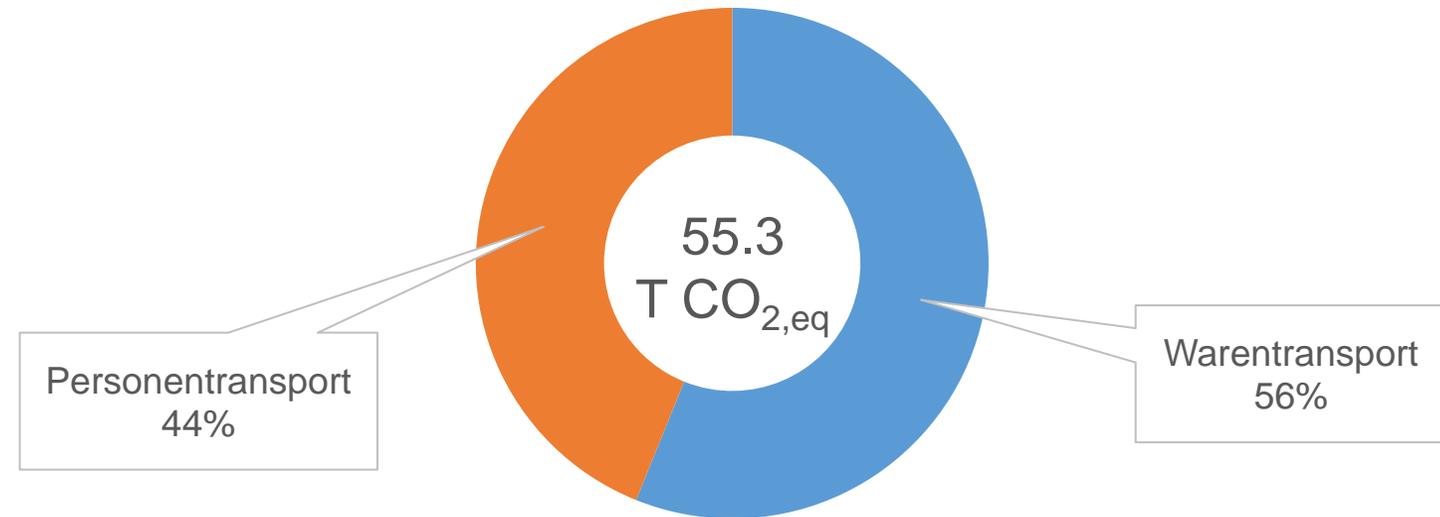
  
**101.6 T CO<sub>2,eq</sub>**



# Analyseebenen

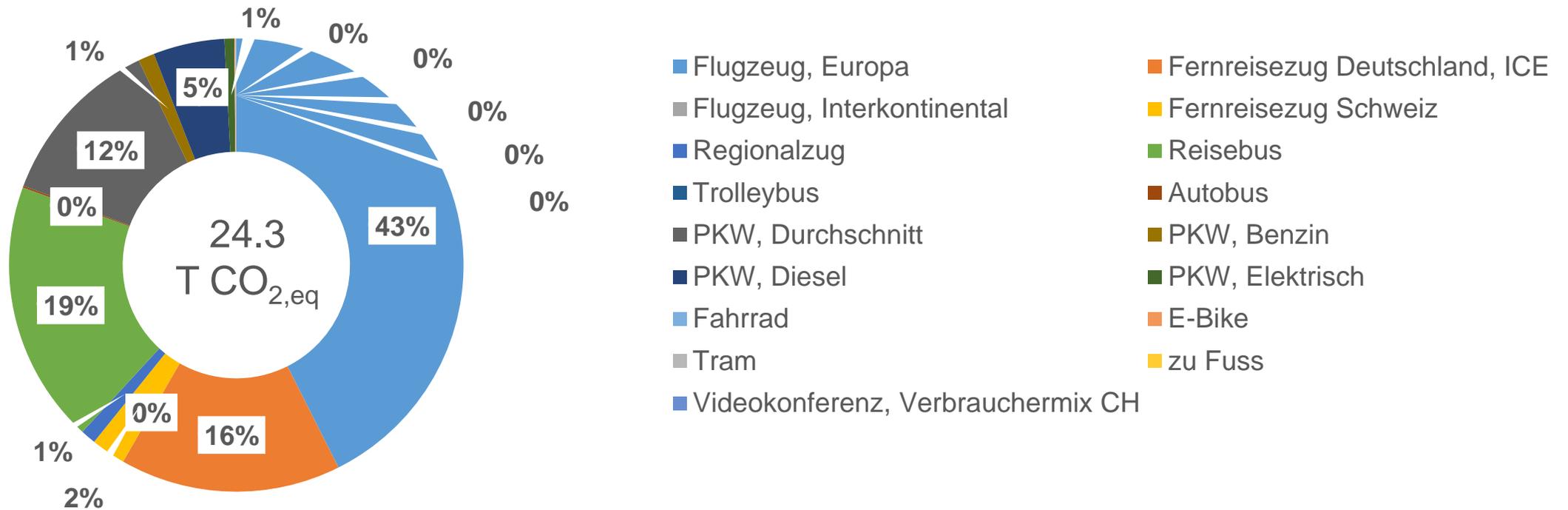
## Deep-Dive: Mobilität

- Ohne Mobilität der Besucher\*innen
- Aufgrund COVID 2019 wurde im Vergleich zu anderen Ausgaben weniger und weniger weit gereist



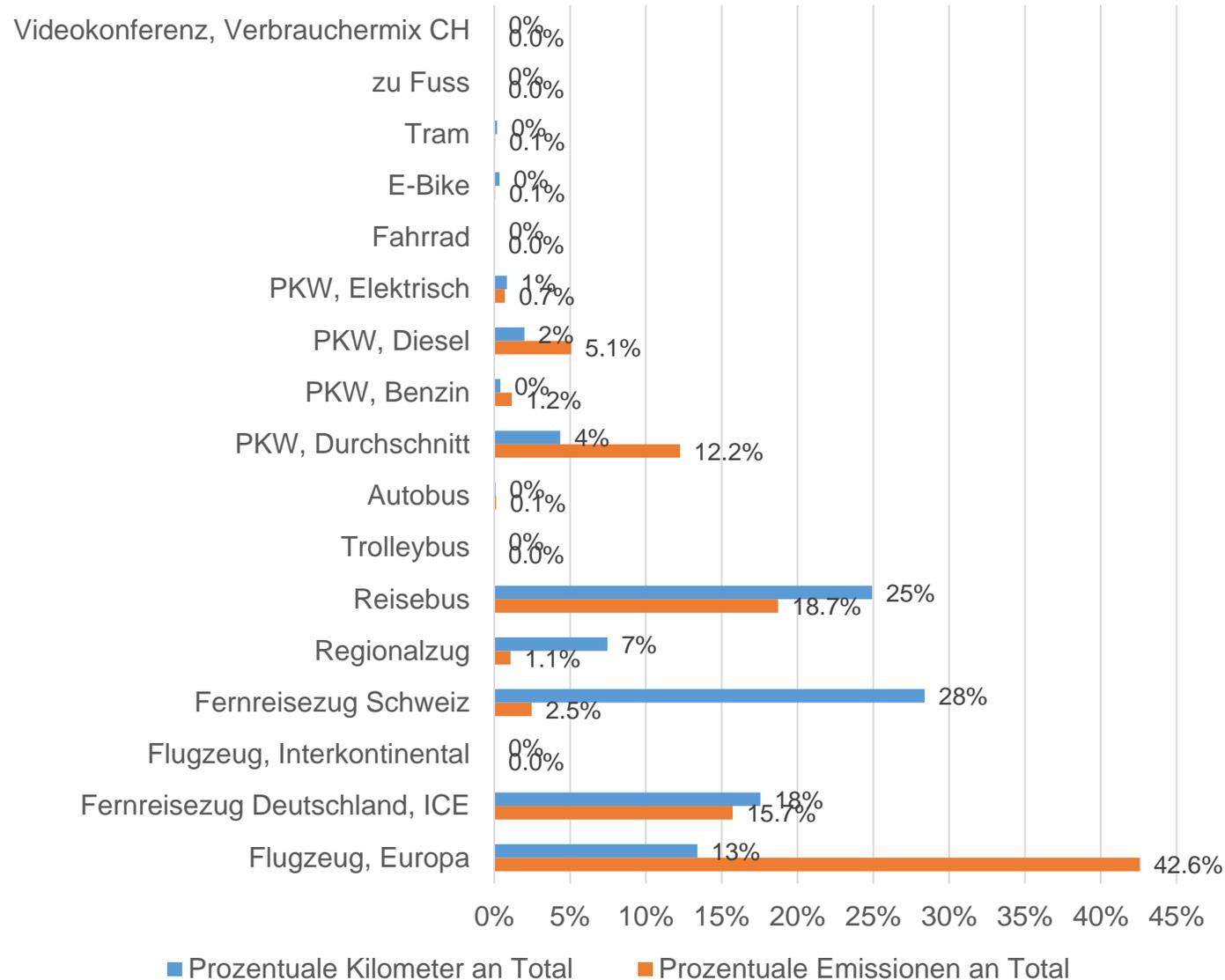
# Analyseebenen

## Deep-Dive: Transport – Personentransport



# Analyseebenen

## Deep-Dive: Transport – Personentransport



## 2 Massnahmen Steps



# Analyse und Vorgehen 2024

## Wie weiter?

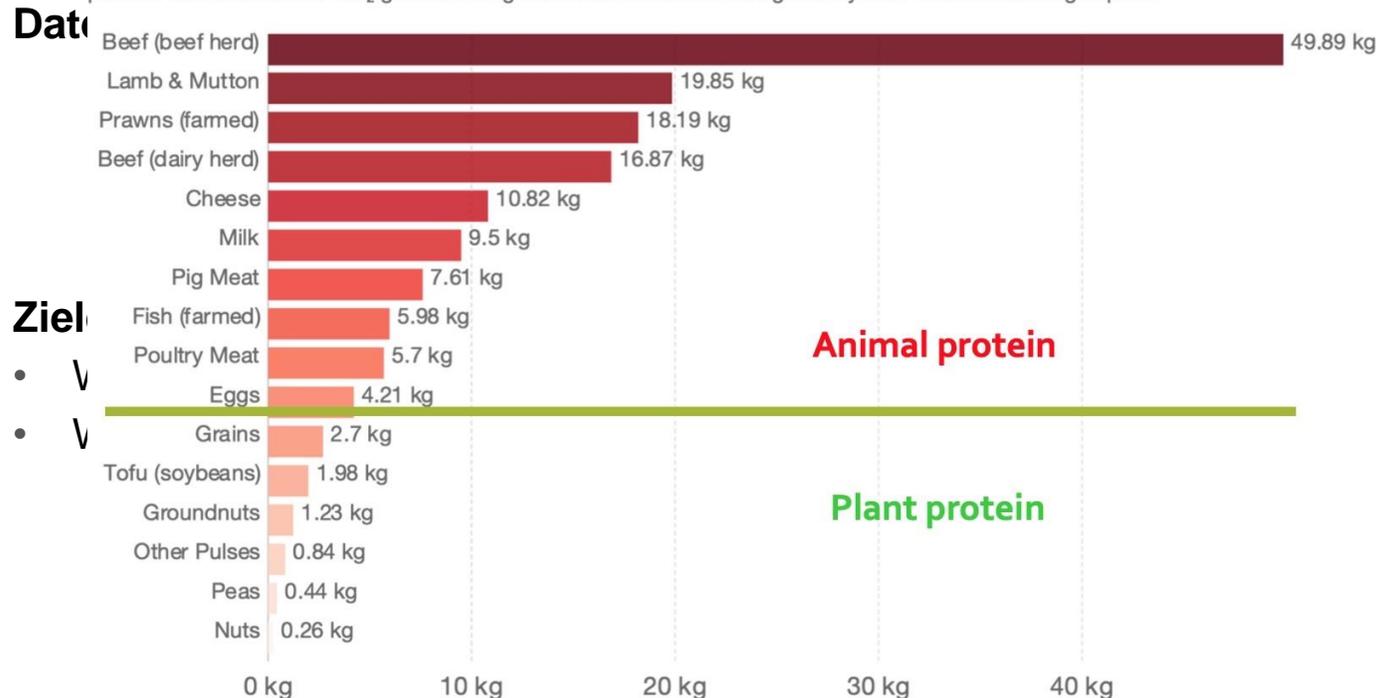
### Neue Massnahmen

- Entwicklung neuer Massnahmen für das Team und die Künstler\*innen
- Empfehlungen für die Partnertheater und Künstler\*innen

### Greenhouse gas emissions per 100 grams of protein

Greenhouse gas emissions are measured in kilograms of carbon dioxide equivalents (kgCO<sub>2</sub>eq) per 100 grams of protein. This means non-CO<sub>2</sub> greenhouse gases are included and weighted by their relative warming impact.

Our World  
in Data



Source: Poore, J., & Nemecek, T. (2018). Additional calculations by Our World in Data.

Note: Data represents the global average greenhouse gas emissions of food products based on a large meta-analysis of food production covering 38,700 commercially viable farms in 119 countries.

OurWorldInData.org/environmental-impacts-of-food • CC BY

- Landwirtschaft global ca. 16-26% der GHG-Emissionen
  - Pflanzliche Lebensmittel durchschnittlich 10-50x weniger Emissionen als Tierprodukte
  - 80% der weltweiten Landwirtschaftsflächen für Tierprodukte, produzieren nur 20% der gesamten Kalorien
- ! Auswahl des Bühnenprogramms



### 3 Governance in der Direktion Gesellschaft & Kultur



# Prozess und Zielsetzungen

## Neue Steuergruppe Governance

- Fokus: Erarbeitung & Umsetzung von Strategie und Massnahmen, damit wir Schritt für Schritt zu einem Vorbild in Sachen Inklusion, Diversität, Nachhaltigkeit und Integrität werden

## Outcome

- Haltungsdokument
- Wissenssammlung
- Checkpoints
- Spezifische Mindestanforderungen pro Fokusthema

## Fokusthemen

### Ökologische Nachhaltigkeit

- Prozesse
- Ernährung
- Mobilität
- Energie

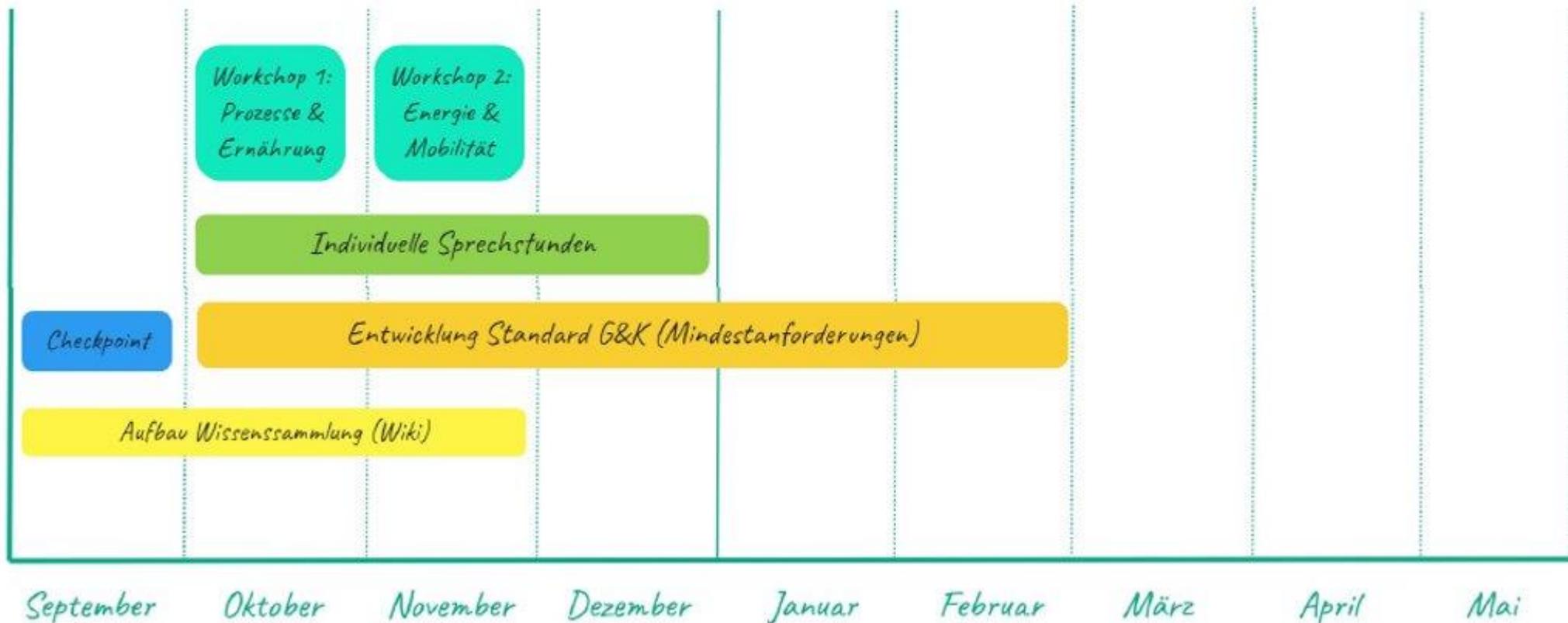
### Diversität & Inklusion

- Rekrutierungsprozesse
- Förderung / Programmierung
- Zugänglichkeit für Publikum

### Faire Praxis & Teamarbeit

- Faire Löhne
- Soziales Miteinander
- Transparenz

## Roadmap Ökologische Nachhaltigkeit



# Fokusthema Ökologische Nachhaltigkeit

## Haltung & Mindestanforderungen der gesamten Direktion

### Ziele und Haltung

- Wir setzen auf das Vorgehen:  
**Vermeiden -> Reduzieren -> Ausgleichen**
- Unsere letzte Massnahme ist die Kompensation.
- Wir betreiben **kein Greenwashing** und kommunizieren nicht proaktiv.
- Wir **unterstützen** unsere Partner\*innen auf dem Weg zu klimaneutralen Projekten mit Leitfäden, Empfehlungen aber auch finanziell (situationsabhängig) oder mit Wissensvermittlung.

### Zielplan

- **Bis Ende 2023:** projektbezogene Massnahmen.
- **Bis Januar 2026:** Erhebung der CO2-Zahlen für die gesamte Direktion. Wir kennen die Aktivitäten, bei denen wir über die effizientesten Hebel verfügen.
- **Bis Januar 2027:** Einführung von CO2-Budgets für alle Projekte

### Verpflichtungen

#### Gastronomie

An den von uns organisierten Anlässen setzen wir auf vegetarische/vegane Caterings mit wenn möglich saisonalen Bioprodukten aus der Region. Wir arbeiten mit lokalen Anbieter\*innen zusammen.

Wir verzichten auf Wegwerfprodukte wie nicht-kompostierbares Einweggeschirr, Aludosen, Einweg-Glasflaschen.

#### Mobilität

Bei Reisewegen bis zu 6 Stunden nutzen wir den öffentlichen Verkehr. Flugreisen sind erst ab Strecken mit über 6 Stunden Reisezeit eine Option. Ausnahmen müssen von der DL bewilligt werden. Jedoch empfehlen wir bei Reisewegen bis zu 9 Stunden den öffentlichen Verkehr zu nutzen.

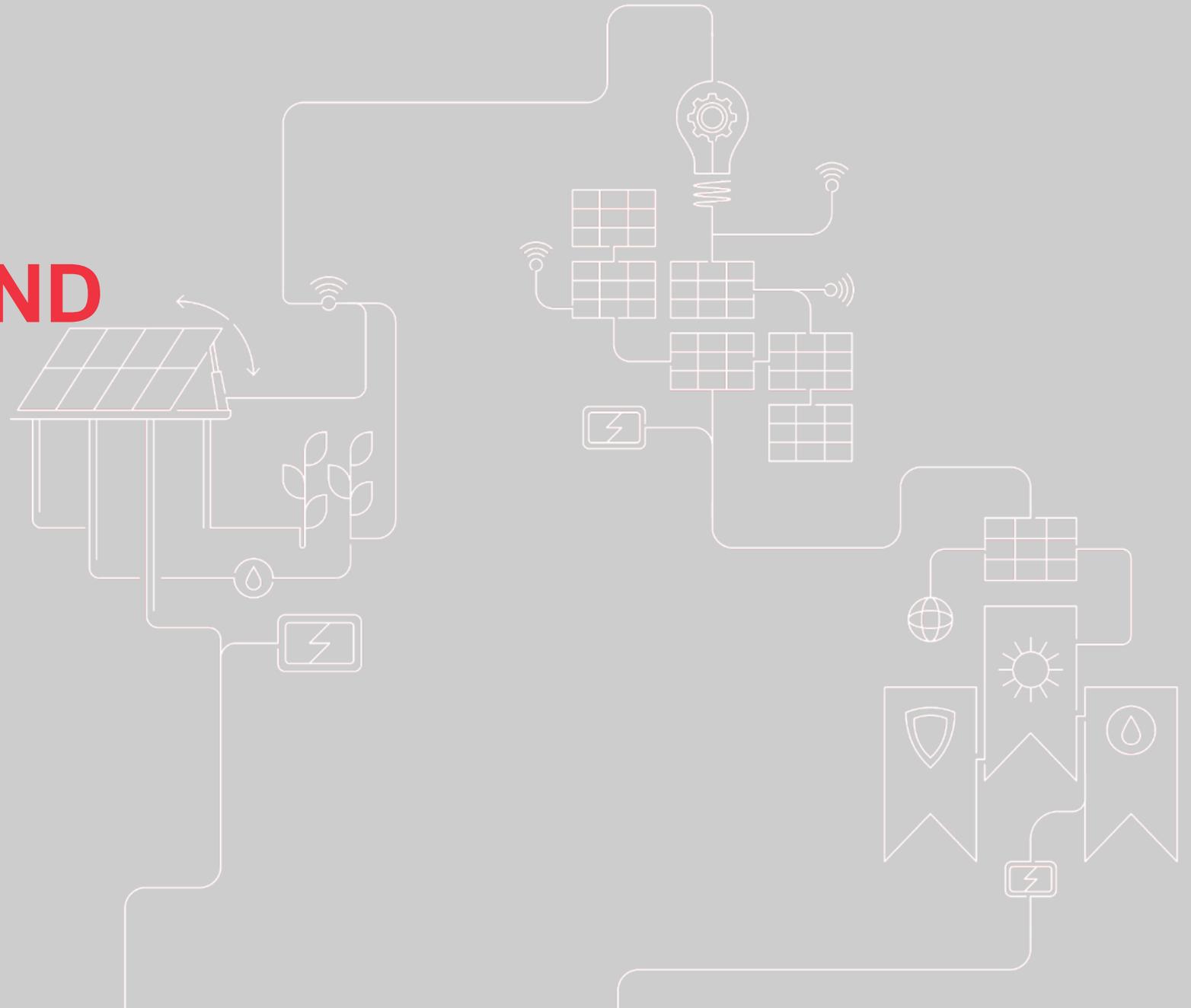
A person with curly hair, wearing a dark long-sleeved top and dark pants, is captured mid-air in a joyful jump. They are positioned on the right side of the frame, with arms and legs spread wide. The background features a rugged mountain landscape with rocky slopes, patches of green grass, and distant peaks under a clear sky. The overall mood is one of freedom and achievement.

**Danke!**

Fragen & Feedback

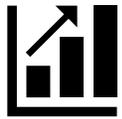


# WER WIR SIND



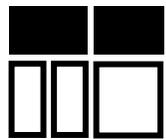
## Globale Technologiegruppe mit Sitz in der Schweiz

---



EUR ~800 Mio. Umsatz

- High-tech Komponenten und modulare Lösungen
- Umsatz 57% Europa und 43% Rest der Welt



3 Sparten

- Konzentration auf Nischenmärkte
- Komponenten für Industrie (Gehäuse, Elektronik) und Möbelhersteller (Antriebe und Steuerungen)

**B2B** > 10,000 Kunden

- Bewährtes Geschäftsmodell:  
Standardisieren / Anpassen / Integrieren
- Breite Kundenbasis



> 60 Standorte  
weltweit

- Dezentrale, schlanke Organisationsstruktur
- Unternehmenskultur mit starker Betonung von Zusammenarbeit und ständiger Verbesserung

Wachstumstreiber Smart Furniture

# Demografischer Wandel



Wachstumstreiber Smart Furniture

# Demografischer Wandel



Beschläge



Antriebe



Zubehör

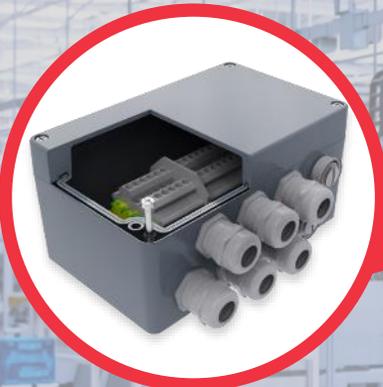


Tischsysteme

Wachstumstreiber Industrieanwendungen  
**Automatisierung**



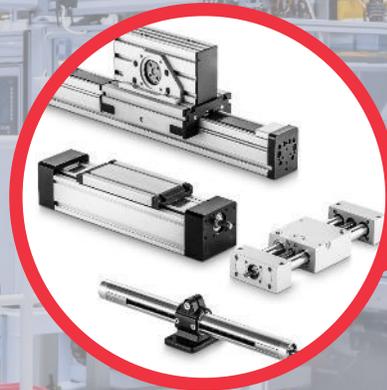
Wachstumsbereich Industrieanwendungen  
**Automatisierung**



Industrie- und Elektronikgehäuse



Profilsysteme



Lineartechnologie



Mensch-Maschine-Schnittstellen

Wachstumsbereich Industrieanwendungen  
**Dekarbonisierung**



Wachstumsbereich Industrieanwendungen  
**Dekarbonisierung**



Messsysteme für  
Hochspannungs-  
gleichstrom



Messwandler



Induktivitäten



Wallboxen

# DER WEG ZUM NACHHALTIGKEITS- BERICHT



## VORGESCHICHTE

---

- Erste Überlegungen im Jahr 2011
- Vor 2021: Kein systematischer Bericht, keine quantitativen Daten, nur Einzelbeispiele
- Unmittelbarer Auslöser: Annahme Gegenvorschlag KVI im November 2020
- Indirekte Faktoren: zunehmendes Interesse von Kunden (insbesondere Automobilindustrie) und Investoren (Stichwort: ESG)
- Erster Nachhaltigkeitsbericht im Jahr 2022

## HERAUSFORDERUNGEN

---

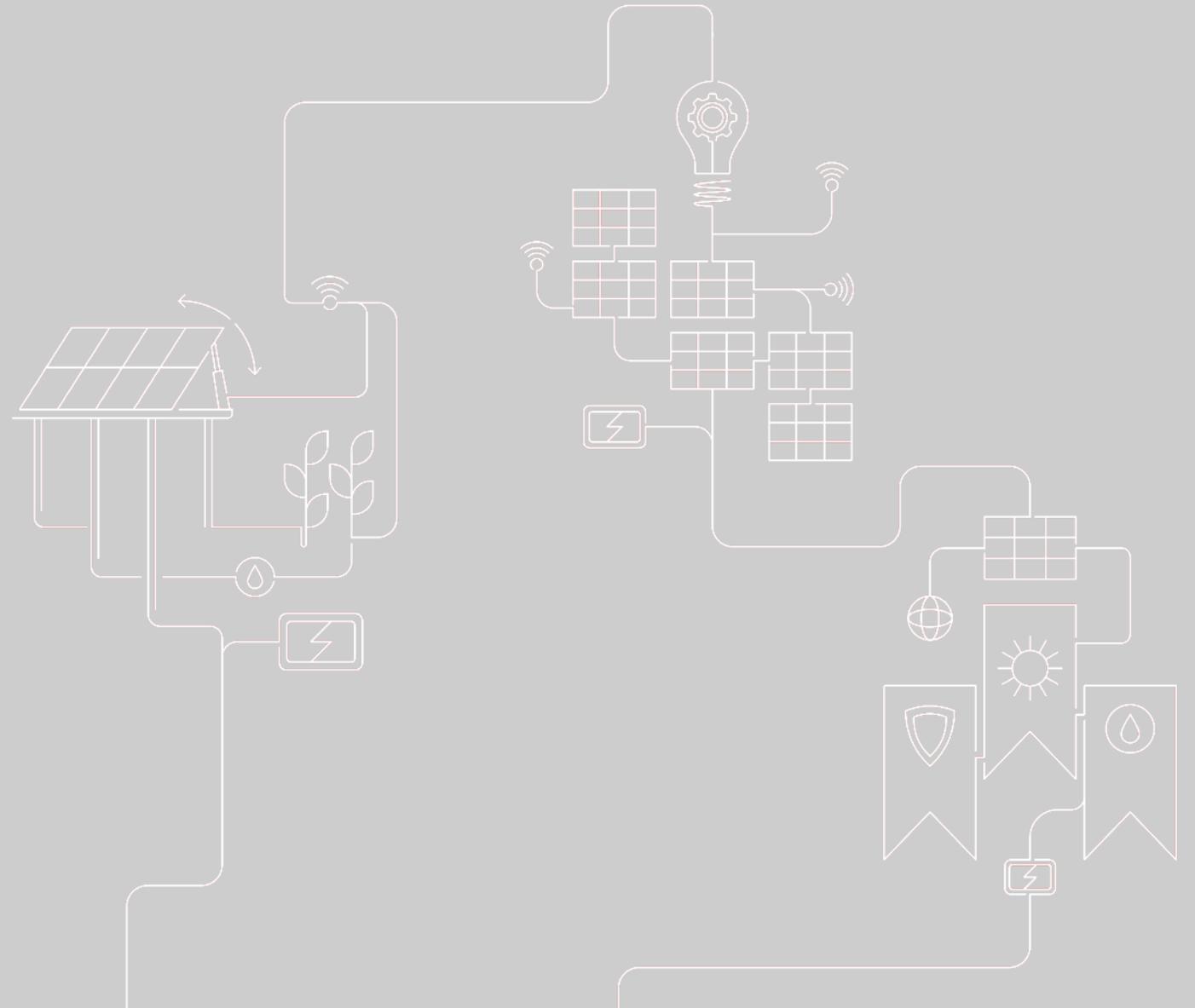
- Breite und Komplexität der Themen: CO<sub>2</sub>-Ziele, Sozialbelange, Arbeitnehmerbelange, Menschenrechte, Bekämpfung der Korruption
- Dezentrale Organisationsstruktur → wenig zentrale Daten
- Datenqualität (u.a. wegen sprachlichen und kulturellen Hürden)
- Kurzes Zeitfenster (Januar bis Mitte April)
- Keine dedizierten Ressourcen
- Wichtig: Nachhaltigkeitsbericht als Chance sehen

## WIRKUNG

---

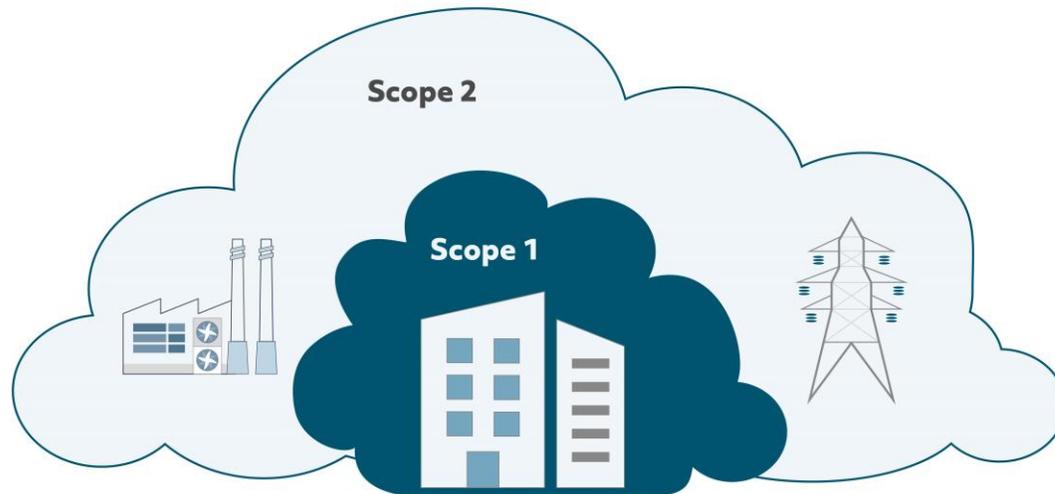
- Anfragen von Kunden und Investoren können besser beantwortet werden
- Systematisch erhobene quantitative Daten machen Themen sichtbar und steuerbar
- Bewusstsein für Nachhaltigkeit im Unternehmen hat rasch zugenommen
- Grundlage für Erarbeitung der CO<sub>2</sub>-Strategie

# CO<sub>2</sub>-STRATEGIE



## TREIBHAUSGAS-EMISSIONEN: SCOPE 1, 2 UND 3

---

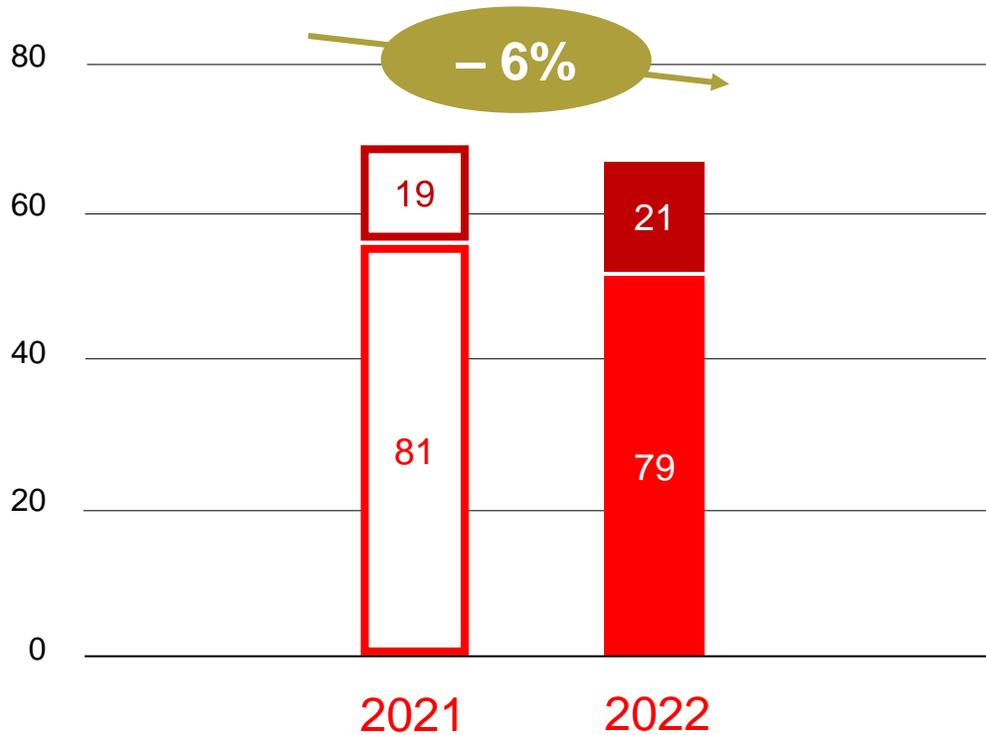


- Scope 3: weitere indirekte Emissionen aus vor- und nachgelagerten Aktivitäten
- Scope 2: indirekte Emissionen aus zusätzlich eingekaufter Energie
- Scope 1: direkte Emissionen aus eigenen Anlagen

## UNSER FUSSABDRUCK

### Gesamtenergieverbrauch| in %

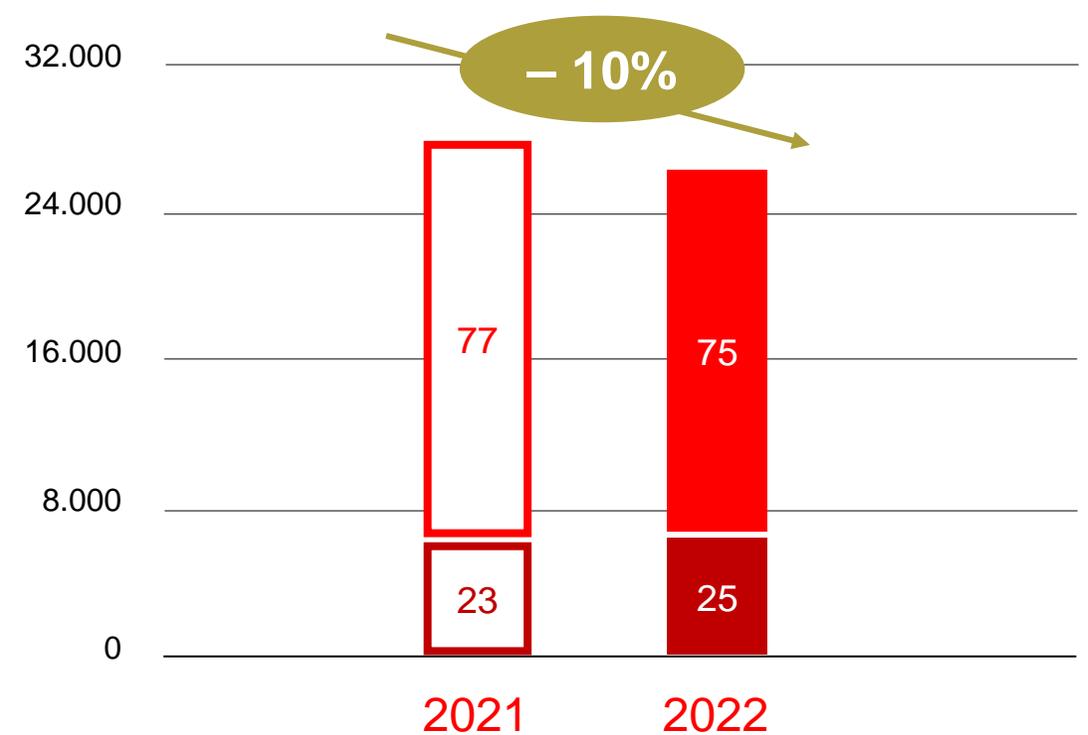
GWh/a



- Nicht erneuerbarer Energieverbrauch
- Erneuerbarer Energieverbrauch

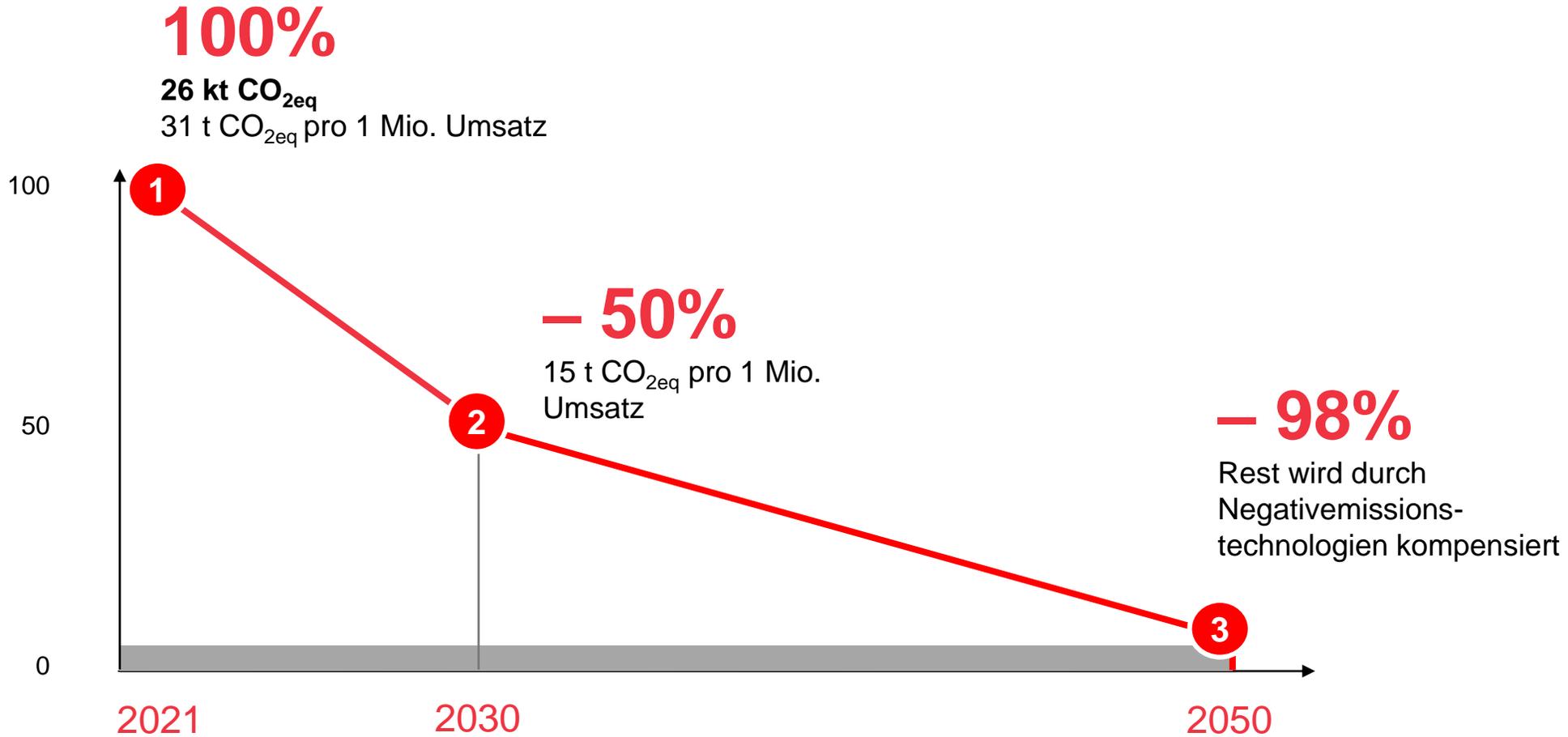
### Direkte und indirekte Emissionen| in %

t CO<sub>2</sub>eq/a



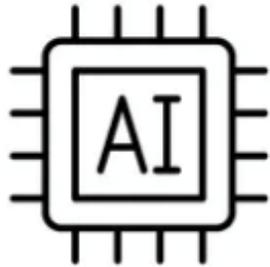
- Scope 2 indirekt
- Scope 1 direkt

# ZIEL: HALBIERUNG DER EMISSIONEN BIS 2030, NETTO-NULL BIS 2050



Nur Scope 1 und 2

## DREI HEBEL DER CO<sub>2</sub>-STRATEGIE



### **Neue Technologie**

Effizientere Maschinen,  
energetische Sanierungen,  
Elektrofahrzeuge, grüner Strom

**Geschätzter Effekt bis 2030**

**> 20%**



### **Lean-Measures (J2OX)**

in Produktion und  
Administration

**Geschätzter Effekt bis 2030**

**> 15%**



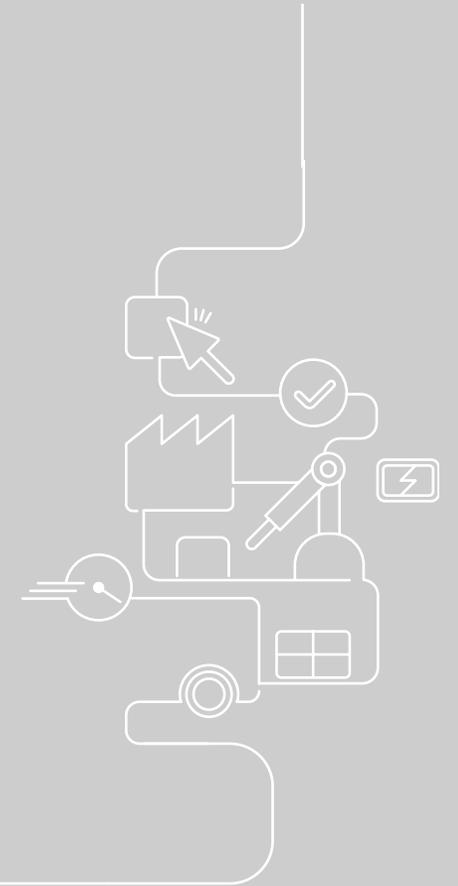
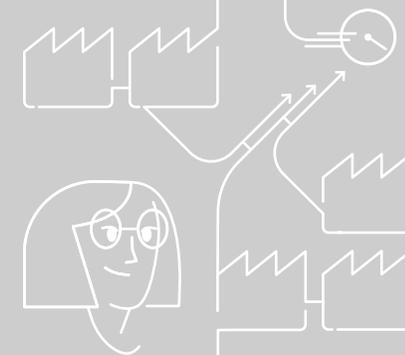
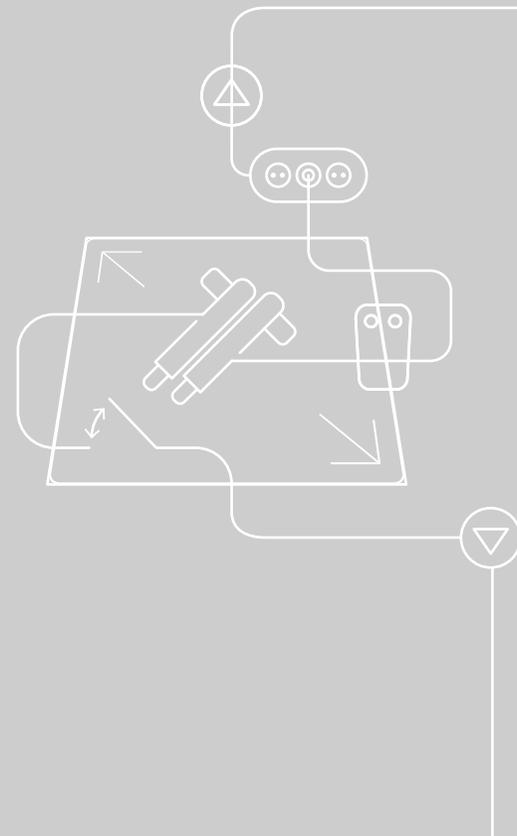
### **Investition in eigene Solaranlagen**

8 GWh, 4 GWh davon sind in  
Planung oder bereits in Betrieb

**Geschätzter Effekt bis 2030**

**> 15%**

# ZUSAMMENFASSUNG



## ERKENNTNISSE

---

- Nachhaltigkeitsbericht als Chance sehen
- Management braucht systematisch erhobene Zahlen
- Nötige Ressourcen bereitstellen (intern/extern)
- Früh anfangen: es dauert ein paar Jahre, bis die Flughöhe erreicht ist



**PHOENIX MECANO**

Herausforderung  
Scope 3

Alexandre Bourdon

Pitches / Thementische

Netto-Null für  
Gemeinden

Thomas Blindenbacher

REIDA CO<sub>2</sub>-  
Benchmark  
Immobilien

Reto Fritschi

# Herausforderung Scope 3

Alexandre Bourdon

# Herausforderung Scope 3

Um was geht es? 15 Kategorien aufgeteilt in vor- und nachgelagerte Aktivitäten

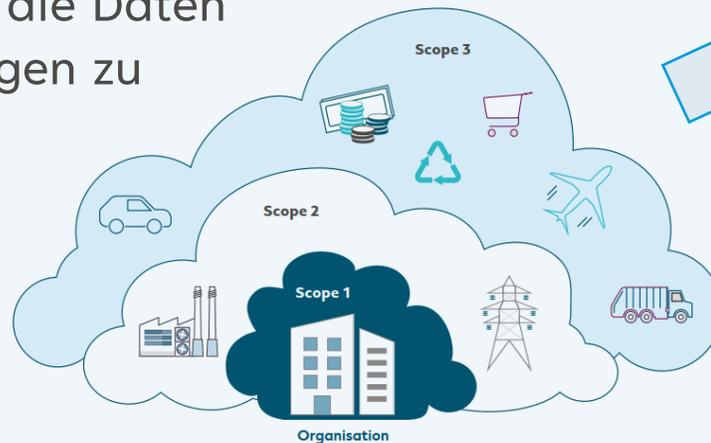


# Herausforderung Scope 3

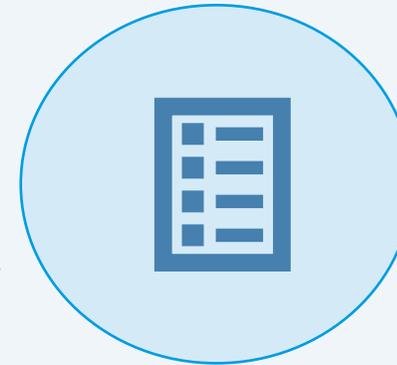
Das Ziel bestimmt den Aufwand



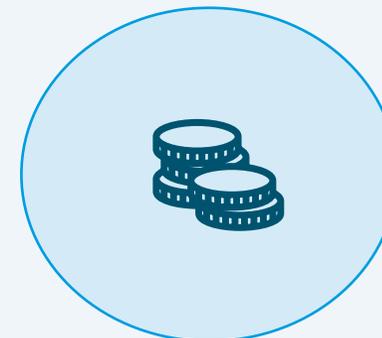
Wie genau müssen die Daten sein, um meine Fragen zu beantworten?



Effektive Verbrauchsdaten  
(Selbst erhoben oder vom  
Lieferanten)



Umweltdatenbanken



Finanzinformationen  
(Ausgaben)

# *Corporate Value Chain (Scope 3) Accounting and Reporting Standard*

*Supplement to the GHG Protocol Corporate  
Accounting and Reporting Standard*

## Vielen Dank

 Alexandre Bourdon

 +41 44 305 94 29

 alexandre.bourdon@amstein-walthert.ch

 [amstein-walthert.ch](https://www.amstein-walthert.ch)



# REIDA CO<sub>2</sub>-Benchmark Immobilien

Urs Vogel / Reto Fritschi

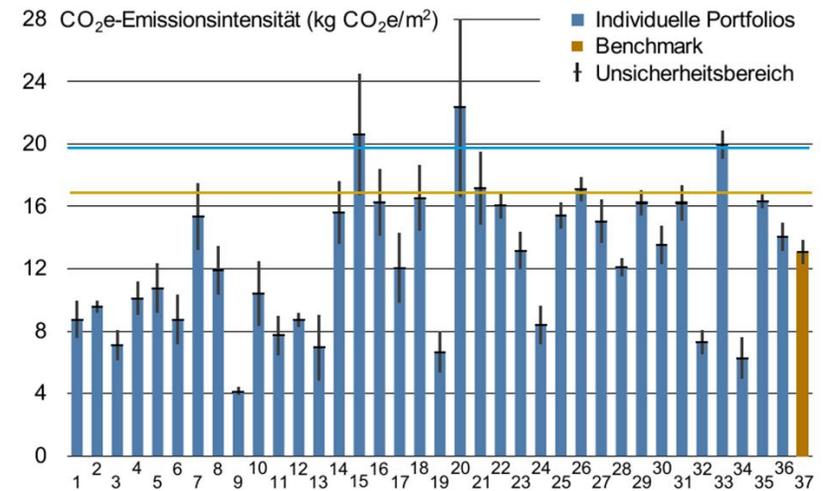
# Was ist der REIDA CO<sub>2</sub>-Benchmark?

- 1 Reporting**
  - Standardisierte Bilanz Scope 1+2
  - Abgleich mit Leitorganisationen AMAS, KGAST, ASIP
  - Reporting für Geschäfts- und Nachhaltigkeitsberichte

- 2 Benchmarking**
  - Einheitliche methodische Grundlagen
  - Wenige und klare KPI's
  - Vergleich mit Peers



REIDA CO<sub>2</sub>-Benchmarking: Transparenz auch über die Unschärfen



Quelle: REIDA CO<sub>2</sub>-Benchmarking

# REIDA Best-Practice Standard

## 1 Datenerhebung

## 2 Datenverarbeitung

## 3 Reporting

**REIDA CO2 Dashboard: Template Datenerhebung**

Das Dashboard zeigt verschiedene Filteroptionen wie 'Eigentümer', 'Mietobjekttyp', 'Energie' und 'Gebäude'. Es enthält eine Tabelle mit Spalten für verschiedene Energiearten (z.B. Erdgas, Heizöl, Biomasse) und deren Verbrauch in kWh/m²a. Ein 'Erklärung Energie' Pop-up-Feld ist ebenfalls sichtbar.

### Template Datenerhebung

**REIDA CO2-Report Methodische Grundlagen**  
Zurück: 14.09.2023, Version: 1.2, Nr. 1

Das Dokument enthält eine detaillierte Inhaltsverzeichnis-Tabelle mit 37 Einträgen, die von 'Nennwerte' bis 'Anhang' reichen. Ein zentraler Teil des Dokuments zeigt eine 'Treibhausgas-Emissionsfaktoren für den Gebäudesektor' Tabelle, die die Berechnung von Emissionsfaktoren nach dem Faktoransatz der IPCC (2006) darstellt.

### Methodische Grundlagen THGE-Faktoren

**REIDA KPI- und Benchmark-Bilanzgrenze**

Das Diagramm zeigt die Bilanzgrenze für die Energieerfassung. Es unterscheidet zwischen 'REIDA KPI- und Benchmark-Bilanzgrenze' (blau) und 'Bilanzgrenze nach whole building approach' (rot). Die KPI-Bilanzgrenze berücksichtigt die Mietersite, während der whole building approach die Mietersite und den Mieterstrom einbezieht.

**Tabelle 10: Standardisierte Energiebilanz**

Einheit	REIDA-KPIs		whole building approach	
	EK LG	MK LG	EK & MK LG	EK & MK LG
Anzahl LG gesamte Fläche	146	0	0	154
Anzahl LG massegiebliche Fläche	119	0	0	88
Gesamte Fläche	512.075 m²	512.075 m²	32.543 m²	545.618 m²
Massegiebliche Fläche	402.928 m²	280.119 m²	32.195 m²	317.314 m²
Abdeckungsgrad	78,6 %	55,7 %	63,2 %	58,2 %
Energieverbrauch	39.233 MWh	31.273 MWh	4.029 MWh	39.302 MWh
Energieintensität	87,3 kWh/m²	108,7 kWh/m²	126,7 kWh/m²	111,3 kWh/m²
Unsicherheit Energieintensität	±11,1 %	±10,7 %	±24,0 %	±11,7 %
Brennstoffe	MWh (%)	2.978 (75,9)	3.402 (84,4)	34.444 (89,2)
Heizöl	MWh (%)	1.199 (30,3)	2.420 (60,8)	2.139 (53,8)
Heizgas	MWh (%)	17.316 (44,1)	12.440 (39,6)	12.774 (33,8)
Biomasse	MWh (%)	547 (1,4)	192 (0,6)	192 (0,5)
Wärme	MWh (%)	9.818 (24,3)	3.390 (8,6)	552 (1,5)
Nah- und Fernwärme	MWh (%)	3.283 (8,4)	3.054 (8,0)	3.577 (9,1)
Umweltwärme	MWh (%)	2.333 (5,9)	335 (1,1)	335 (0,9)
Elektrizität	MWh (%)	3.854 (9,8)	3.868 (13,6)	194 (2,5)
Elektrizität Wärmepumpe	MWh (%)	633 (2,4)	130 (0,5)	130 (0,4)
Anteil erneuerbare Energie	MWh (%)	2.921 (7,4)	3.720 (13,1)	104 (2,6)
Anteil Abwärme, Anergie	MWh (%)	3.719 (9,5)	1.924 (5,7)	220 (0,5)

**Ergänzende Angaben**

Einheit	MWh (%)	n.a.	n.a.
Mietersite Energie EK LG	n.a.	2.942 (9,4)	2.942 (8,3)
Brennstoffe Mietfläche	MWh (%)	1.768 (5,7)	1.768 (5,0)
Wärme Mietfläche	MWh (%)	777 (2,5)	777 (2,2)
Elektrizität Mietfläche	MWh (%)	397 (1,3)	397 (1,1)
Eigenproduzierter PV-Strom	MWh (%)	1.924	0
Eigenverbrauch PV-Strom	MWh (%)	33	33
Netzeinspeisung PV-Strom	MWh (%)	1.291	0

### Report / Benchmark Darstellung der Daten

# Merci

-  Urs Vogel
-  Expert Advisor, Bauherren- und Immobilienberatung
-  [Urs.vogel@iccccon.ch](mailto:Urs.vogel@iccccon.ch)
-  +41 44 305 94 92
-  [iccccon.ch](http://iccccon.ch)



# Netto Null für Gemeinden

Tom Blindenbacher

# Netto Null für Städte und Gemeinden ?

## Territoriale Betrachtung



### KIG Art. 3

« Der Bund sorgt dafür, dass die Wirkung ..  
der **in der Schweiz** anfallenden Emissionen..  
Null beträgt. »

### Prinzip: Käseglocke

### Macht das Sinn für Städte / Gemeinden ?

Netto-Null-Strategie heisst:

→ Fossile raus, Wärmepumpen rein

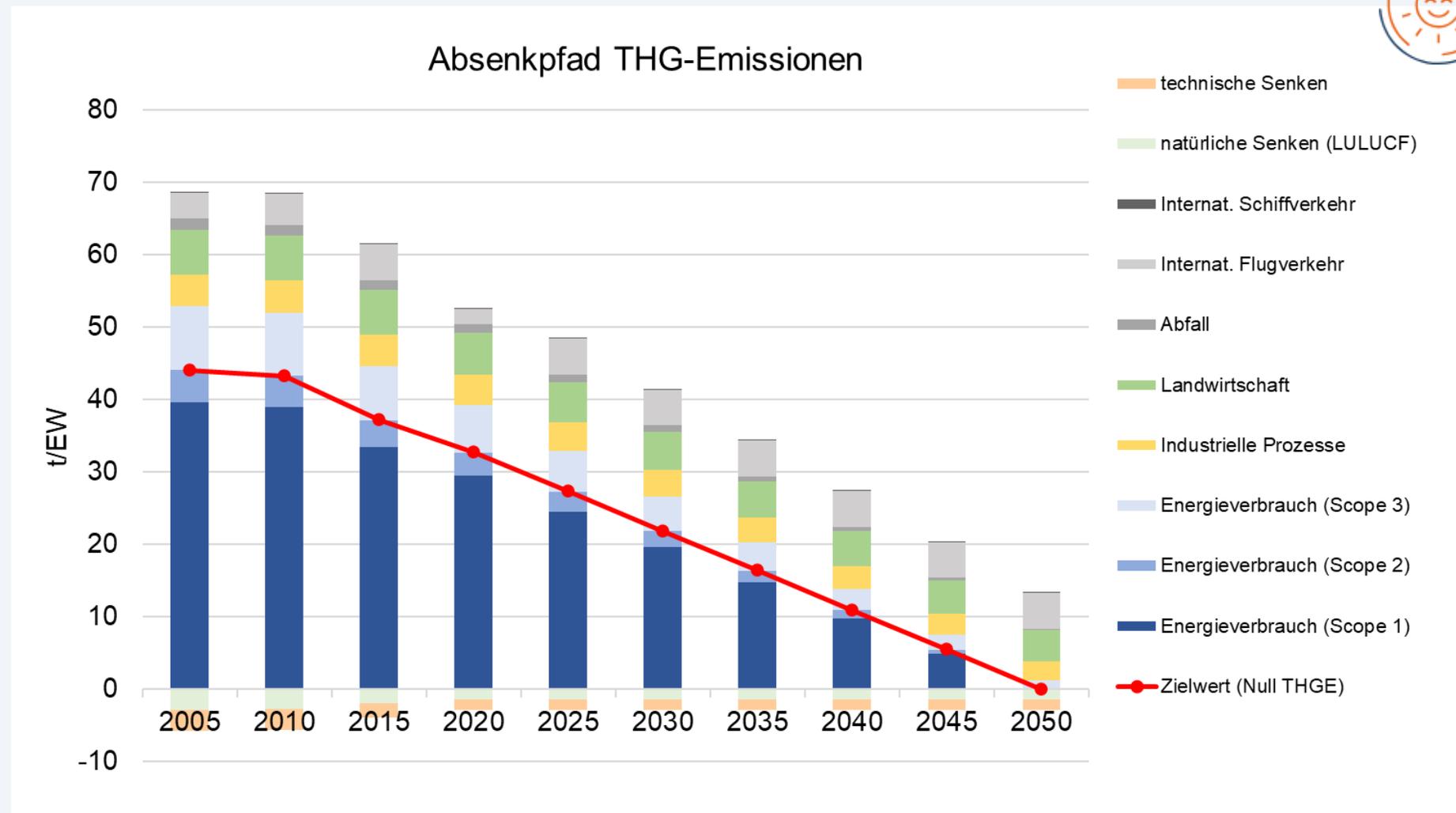
→ Fossile raus, E-Mobilität rein..

.. aber mit welchem Strom(-Mix)?

(.. mit welcher Fernwärme?)

# «Netto-Null-Standard» für Städte und Gemeinden

## auf der Suche nach einer gemeinsamen Sprache



EnergieSchweiz  
für Gemeinden

**Netto Null  
2000 Watt**



Schweizerischer Städteverband  
Union des villes suisses  
Unione delle città svizzere



Schweizerischer Gemeindeverband  
Association des Communes Suisses  
Associazione dei Comuni Svizzeri  
Associazioni da las Vischnancas Svizras



Energiestadt



Schweizerischer Verband  
Kommunale Infrastruktur | SVKI

Association suisse  
Infrastructures communales | ASIC

Associazione svizzera  
Infrastrutture comunali | ASIC

# «Netto-Null-Standard» für Städte und Gemeinden

Öffentliche Verwaltung → vgl. Vorbildfunktion Bund und Kantone (und Städte/Gemeinden?)

## - Art. 10 Vorbildfunktion von Bund und Kantonen

<sup>1</sup> Bund und Kantone nehmen in Bezug auf die Erreichung des Ziels von Netto-Null-Emissionen und auf die Anpassung an die Auswirkungen des Klimawandels eine Vorbildfunktion wahr.

<sup>2</sup> Die zentrale Bundesverwaltung muss bis zum Jahr 2040 mindestens Netto-Null-Emissionen aufweisen. Dabei werden neben den direkten und indirekten Emissionen auch die Emissionen berücksichtigt, die vor- und nachgelagert durch Dritte verursacht werden.

<sup>3</sup> Der Bundesrat legt die für diese Zielerreichung notwendigen Massnahmen fest. Er kann Ausnahmen im Zusammenhang mit der Sicherheit des Landes und dem Schutz der Bevölkerung vorsehen. Er informiert die Bundesversammlung regelmässig über den Stand der Zielerreichung.

<sup>4</sup> Die Kantone für ihre zentralen Verwaltungen und die bundesnahen Betriebe streben an, ab 2040 mindestens Netto-Null-Emissionen aufzuweisen. Der Bund stellt ihnen für die Wahrnehmung ihrer Vorbildfunktion die notwendigen Grundlagen zur Verfügung.

- Gemeinsame Sprache ist im KIG Art. 10 vorgespurt: inkl. Scope 3, bis 2040

# Vielen Dank

 Tom Blindenbacher

 +41 44 305 94 65

 [Thomas.blindenbacher@amstein-walthert.ch](mailto:Thomas.blindenbacher@amstein-walthert.ch)

 [amstein-walthert.ch](https://www.amstein-walthert.ch)

# Apéro und Thementische

